

Betriebsanleitung

R 1200 RT Sonderfahrzeug

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.
Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 563 440

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise

Übersicht

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, so finden Sie diesen im 2. Kapitel. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

VORSICHT Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

WARNUNG Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

GEFAHR Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

ACHTUNG Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu eine Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

HINWEIS Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

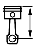
• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

➠ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

 Anziehdrehmoment.

 Technische Daten.

SA Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

ESA Electronic Suspension Adjustment (Elektronische Fahrwerkseinstellung).

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Möglicherweise sind auch Ausstattungsvarianten beschrieben, die Sie nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich. Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

Technische Daten

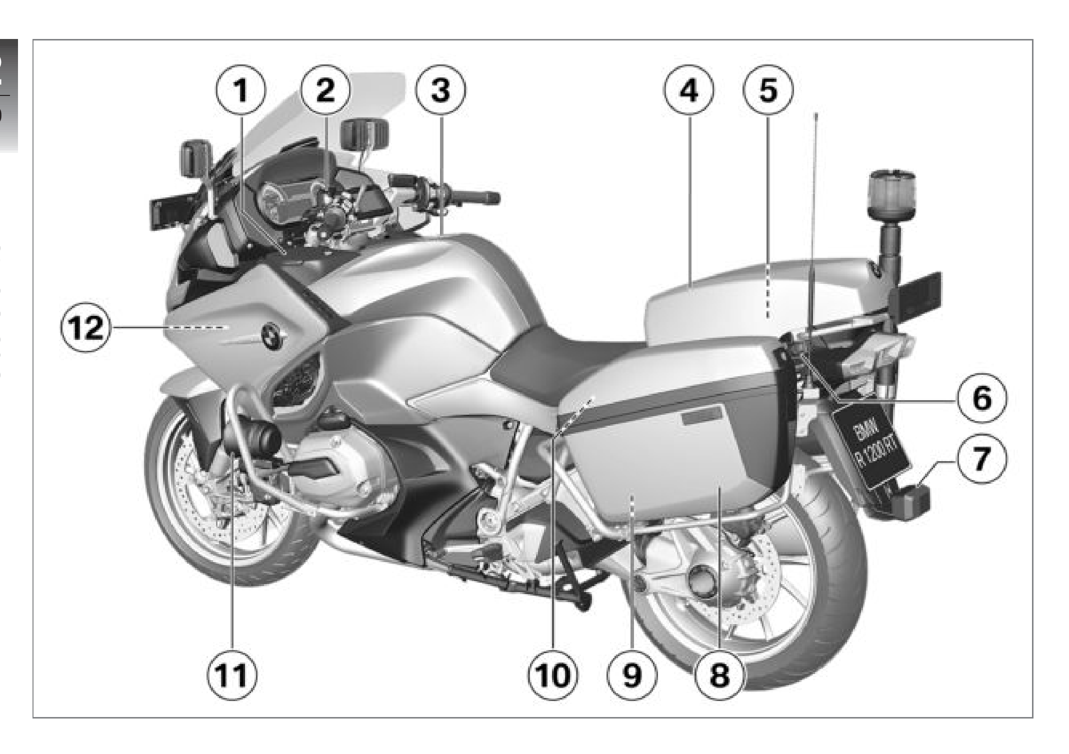
Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Daher können aus den Angaben, Abbildungen und

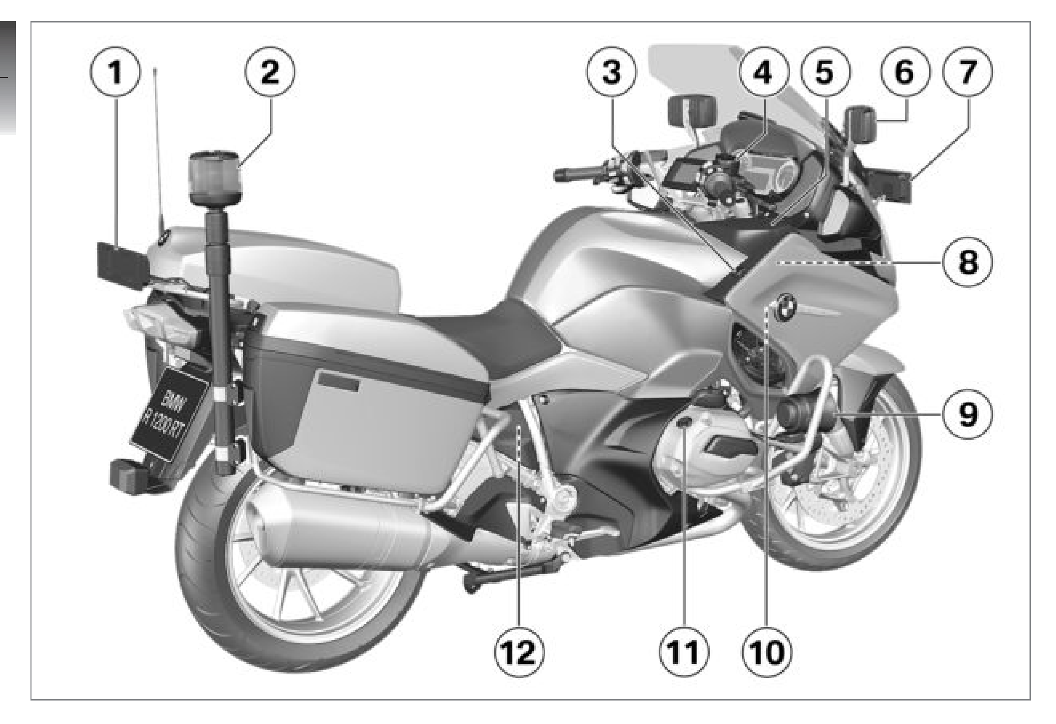
Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden.

Übersichten


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
BMW
R 1200 RT

Gesamtansicht links

1 Staufach links (➠ 89)
2 Kupplungsflüssigkeitsbehälter (➠ 136)
3 Kraftstoffeinfüllöffnung (➠ 111)
4 – mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten SA
Funkgerätekasten (➠ 174)
5 – mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten SA
Funkvorbereitung (➠ 174)
Funkanlage
– mit Sprachdurchsageanlage SA
Sprachdurchsageanlage im Funkgerätekasten (➠ 74)
Zusatzbatterie (➠ 159)
6 Stopfen
– mit Steckdose SA
2. Steckdose
7 – mit Nebelschlussleuchte SA
Nebelschlussleuchte (➠ 68)
8 Koffer (➠ 170)
– mit Koffer lackiert mit Halter für Sonderfahrzeug SA
Koffer für Sonderfahrzeug (➠ 172)
9 Betriebsanleitung im Koffer
– mit Feuerlöscher mit Halter SA
Feuerlöscher im Koffer (➠ 173)
10 Sitzbankschloss (➠ 97)
11 – mit Tonsignalanlage elektronisch SA
Tonsignalanlage (➠ 72)
– mit Sirene elektronisch SA
Sirene (➠ 73)
12 Zuladungstabelle
Reifenfülldrucktabelle


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
BMW
R 1200 RT

Gesamtansicht rechts

1 – mit Anhaltesignalgeber SA
Anhaltesignalgeber hinten (➠ 71)

2 – mit LED-Rundumblitzkennleuchte SA
LED-Rundumblitzkennleuchte (➠ 70)

3 Steckdose (➠ 166)

4 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➠ 132)

5 Abdeckung

6 – mit LED-Blitzkennleuchte SA
LED-Blitzkennleuchten (➠ 69)

7 – mit Anhaltesignalgeber vorn SA
Anhaltesignalgeber vorn (➠ 71)

8 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am Lenkkopflager)
Typenschild (am Lenkkopflager)

9 – mit Tonsignalanlage elektronisch SA
Tonsignalanlage (➠ 72)
– mit Sirene elektronisch SA
Sirene (➠ 73)
– mit Sprachdurchsageanlage SA
Sprachdurchsageanlage (➠ 74)

10 Kühlmittel-Füllstandsanzeige (hinter der Seitenverkleidung) (➠ 134)

11 Motoröl-Einfüllöffnung (➠ 129)

12 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (hinter der Seitenverkleidung) (➠ 133)

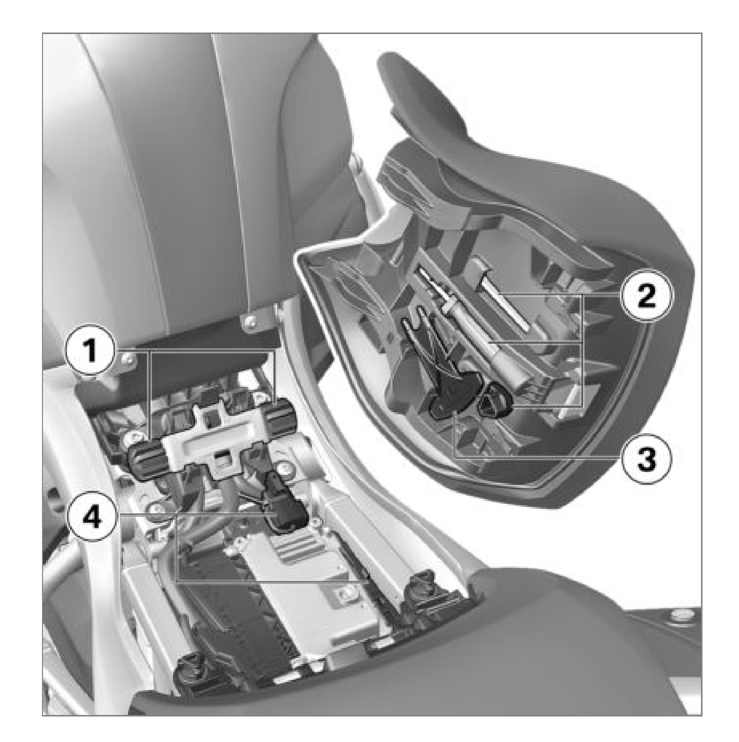
Unter der Sitzbank

1 Einstellung der Fahrersitzhöhe (➠ 98)

2 Standardwerkzeugsatz (➠ 128)

3 Werkzeug zur Verstellung der Federvorspannung (➠ 79)

4 Sicherungen (➠ 162)





Kombischalter links

1 Fernlicht und Lichthupe (➠ 64)

2 – mit Tagfahrlicht SA
Tagfahrlicht (➠ 66)

3 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung SA
Geschwindigkeitsregelung (➠ 77)

4 Warnblinkanlage (➠ 69)

5 Windschildverstellung (➠ 88)

6 – mit Anhaltesignalgeber vorn SA
Anhaltesignal vorn (➠ 71)
– mit Zusatzscheinwerfer SA
LED-Zusatzscheinwerfer (➠ 65)

7 Ton 1 und Ton 2
– mit Tonsignalanlage elektronisch SA
Tonsignalanlage (➠ 72).
– mit Sirene elektronisch SA
Sirene (➠ 73).

8 Ton 3 und Ton 4
– mit Tonsignalanlage elektronisch^{SA}
Tonsignalanlage (➠ 72).
– mit Sirene elektronisch^{SA}
Sirene (➠ 73).

9 Blinker (➠ 68)

10 Funktionstasten (Je nach Ausstattung und Kundenwunsch kodierbar: Kodierung für Funktionstasten siehe Technische Daten)
– mit Cruising Light^{SA}
Cruising Light (➠ 66)
– mit Funkvorbereitung^{SA}
Funkanlage (siehe entsprechende Bedienungsanleitung)

11 Hupe

12 Multi-Controller und MENU-Taste
Multifunktionsdisplay (➠ 55)
ASC (➠ 74)
– mit Dynamic ESA^{SA}
D-ESA (➠ 82)
– mit Funkvorbereitung^{SA}
Funkanlage (siehe entsprechende Bedienungsanleitung)

13 Menü-Favorit (➠ 58).



Kombischalter rechts

1 – mit Zentralverriegelung SA
Zentralverriegelung
(➡ 90)

2 Fahrmodus (➡ 75)

3 Not-Aus-Schalter (➡ 62)

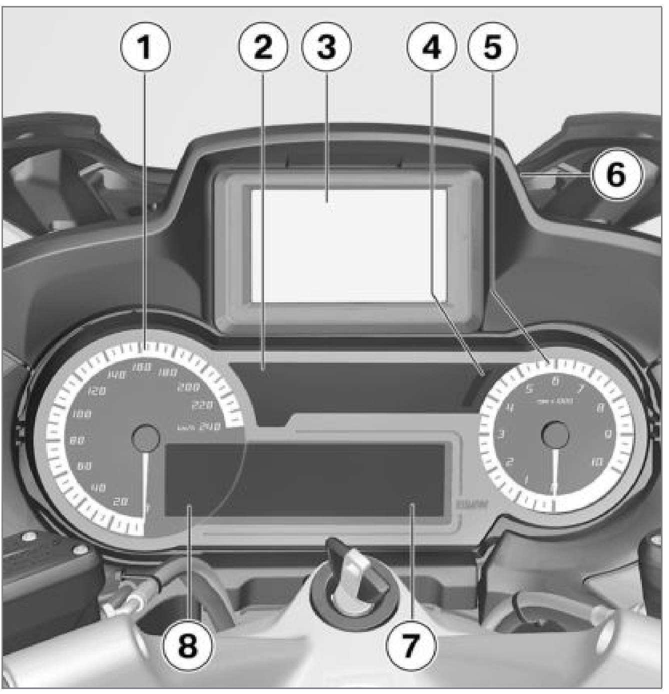
4 Motor starten (➡ 104)

5 Funktionstasten (Je nach Ausstattung und Kundenwunsch kodierbar: Kodierung für Funktionstasten siehe Technische Daten)
– mit km/h-Instrumentenkombination für Sonderfahrzeug SA
Behördentachometer
(➡ 61)
– mit Funkvorbereitung SA
Funkanlage (siehe entsprechende Bedienungsanleitung)

6 – mit Anhaltesignalgeber SA
Anhaltesignal hinten
(➡ 71).

7 – mit LED-Blitzkennleuchte SA
LED-Blitzkennleuchten vorn (➠ 69).
– mit LED-Rundumblitzkennleuchte SA
Rundumblitzkennleuchte bedienen (➠ 70).

8 – mit Nebelschlussleuchte SA
Nebelschlussleuchte bedienen (➠ 68).
– mit Lichtausschaltung SA
Lichtausschaltung (➠ 72).



Instrumentenkombination

1 Geschwindigkeitsanzeige

2 Warn- und Kontrollleuchten (➠ 22)

3 – mit Navigationssystem[SZ]
– mit Vorbereitung für Navigationssystem[SA]
Navigationssystem (➠ 167)

4 Fotodiode (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)

5 Drehzahlanzeige

6 – mit Navigationssystem[SZ]
– mit Vorbereitung für Navigationssystem[SA]
Entriegelung für Navigationsschacht (➠ 167)

7 Multifunktionsdisplay (➠ 23)

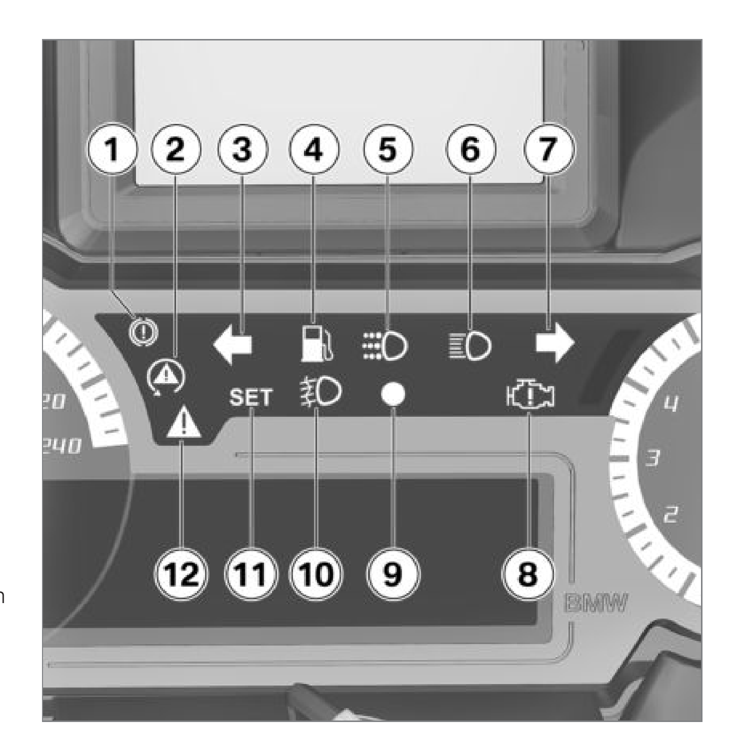
8 Tageswegstreckenzähler (➠ 61)

HINWEIS

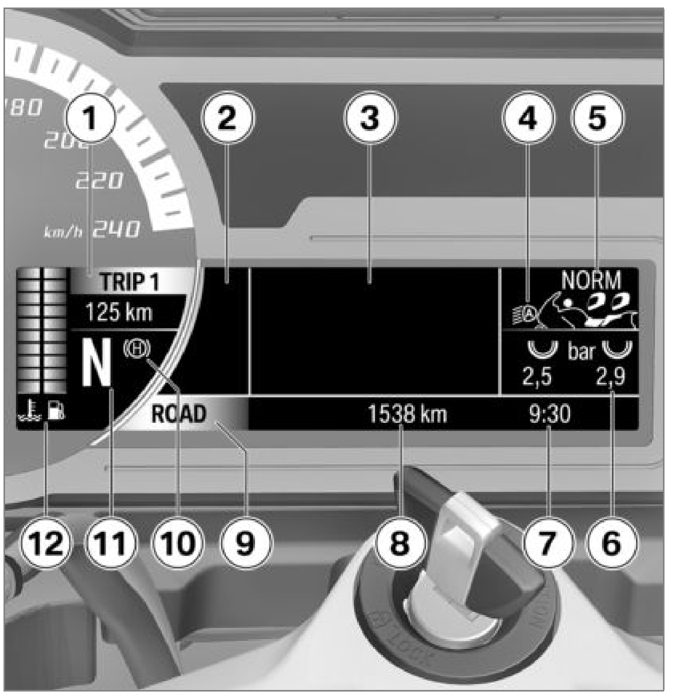
Die Helligkeit der Warn- und Kontrollleuchten, des Displays sowie der Zeiger- und Ziffernblattbeleuchtung wird automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.◀

Anzeigen

Warn- und Kontrollleuchten



1 ABS (➠ 35)
2 ASC (➠ 36)
3 Blinker links
4 Kraftstoffreserve (➠ 39)
5 – mit Tagfahrlicht[SA]
Tagfahrlicht (➠ 66)
6 Fernlicht
7 Blinker rechts
8 Motorelektronik
9 DWA (➠ 93)
10 – mit Zusatzscheinwerfer[SA]
LED-Zusatzscheinwerfer (➠ 65)
11 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung[SA]
Geschwindigkeitsregelung (➠ 77)
12 Allgemeine Warnleuchte, in Verbindung mit Warnsymbolen im Display (➠ 25)

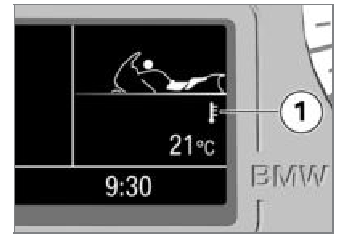


Multifunktionsdisplay

1 Tageskilometerzähler (➠ 61)
2 Warnsymbole (➠ 25)
3 Menübereich (➠ 55)
Audiosystem
4 – mit Tagfahrlicht[SA]
Automatisches Tagfahrlicht (➠ 67)
5 – mit Sitzheizung[SA]
Sitzheizung (➠ 86)
Heizgriffe (➠ 85)
– mit Dynamic ESA[SA]
D-ESA Einstellungen
6 Bordcomputer (➠ 59)
– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]
Reifenfülldruck
7 Uhr (➠ 58)
8 Gesamtwegstreckenzähler
9 Fahrmodus (➠ 75)
10 – mit Hill Start Control[SA]
Hill Start Control (➠ 84)

11 Ganganzeige, im Leerlauf wird "N" angezeigt
12 Kühlmitteltemperatur
Kraftstofffüllstand

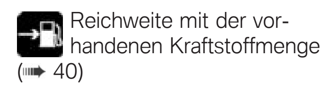
Bedeutung der Symbole



Bedeutung der Symbole an Position **1**:


Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Rücksetzen (➡ 60)

Momentanverbrauch


Reichweite mit der vorhandenen Kraftstoffmenge (➡ 40)

Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem letzten Rücksetzen (➡ 60)

Umgebungstemperatur (➡ 40)

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA

Reifenfülldrücke (➡ 42)


Stoppuhr (➡ 60)

Reisezeiten (➡ 60)

Datum (Darstellung abhängig vom eingestellten Zeitformat) (➡ 58)


Ölstand (➠ 40)


Bordnetzspannung

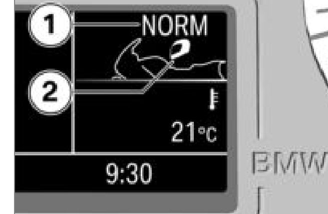


1 Heizgriffe eingeschaltet

– mit Sitzheizung[SA]

2 Fahrersitzheizung eingeschaltet
3 Soziussitzheizung eingeschaltet

– mit Dynamic ESA[SA]



1 Dämpfung
2 Beladung

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnsymbol wie zum Beispiel **2** im Multifunktionsdisplay dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.
Es können bis zu vier Warnsymbole gleichzeitig angezeigt werden. Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Warnanzeigen-Übersicht

Warn- und Kontroll-leuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
	wird angezeigt	Außentemperaturwarnung (➠ 31)
leuchtet gelb	wird angezeigt	EWS aktiv (➠ 31)
leuchtet rot	Temperaturanzeige wird rot	Kühlmitteltemperatur zu hoch (➠ 31)
	wird angezeigt	Motorölfüllstand zu niedrig (➠ 31)
leuchtet		Motorfehler (➠ 32)
blinkt		Schwerwiegender Motorfehler (➠ 32)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Frontlichtausfall (➠ 32)

Warn- und Kontrollleuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
leuchtet gelb	wird angezeigt	Hecklichtausfall (➠ 33)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Lichtausfall (➠ 33)
	wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (➠ 33)
leuchtet gelb	wird angezeigt.	DWA-Batterie leer (➠ 33)
	wird angezeigt	Bordnetzspannung niedrig (➠ 34)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Bordnetzspannung kritisch (➠ 34)
leuchtet rot	wird angezeigt	Batterieladespannung ungenügend (➠ 34)
		LED-Zusatzscheinwerfer (➠ 35)

Warn- und Kontrollleuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen (➠ 35)
leuchtet		ABS-Fehler (➠ 35)
leuchtet		ABS ausgeschaltet (➠ 36)
blinkt schnell		ASC-Eingriff (➠ 36)
blinkt langsam		ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen (➠ 36)
leuchtet		ASC ausgeschaltet (➠ 36)
leuchtet		ASC-Fehler (➠ 36)
leuchtet gelb	wird angezeigt	ESA-Fehler (➠ 37)

Warn- und Kontroll-leuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
blinkt rot	+ Fülldruck in rot	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➠ 37)
	+ "−−" oder "−− −−" wird angezeigt	Übertragungsstörung (➠ 37)
leuchtet gelb	+ "−−" oder "−− −−" wird angezeigt	Sensor defekt oder Systemfehler (➠ 38)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (➠ 39)
	wird angezeigt	Zentralverriegelung verriegelt (➠ 39)
leuchtet kurzzeitig gelb	SERVICE wird angezeigt	Service überfällig (➠ 39)
leuchtet	Kraftstofffüllstands-anzeige wird gelb	Kraftstoffreserve erreicht (➠ 39)

Außentemperaturwarnung

 wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:
ca. 3 °C

WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C, trotz fehlender Außentemperaturwarnung.
Unfallgefahr durch Glätte.

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀
- Vorausschauend fahren.

EWS aktiv

 leuchtet gelb.

 wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

 leuchtet rot.

Die Temperaturanzeige wird rot dargestellt.



Fahren mit überhitztem Motor.
Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorölfüllstand zu niedrig

 wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp:

- Motorölstand prüfen (➠ 129).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen (➠ 129).

Motorfehler

 leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert.

 **WARNUNG**

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors.

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen.
- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀
- Bei der Weiterfahrt mit ungewohntem Verhalten des Motors rechnen (geringe Leistung, schlechtes Ansprechverhalten, abruptes Ausgehen u. ä.).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Schwerwiegender Motorfehler

 blinkt.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen schwerwiegenden Fehler diagnostiziert.

WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb.

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen: Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀
- Bei der Weiterfahrt mit ungewohntem Verhalten des Motors rechnen (geringe Leistung, schlechtes Ansprechverhalten, abruptes Ausgehen u. ä.).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Frontlichtausfall

 leuchtet gelb.

 wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Abblendlicht, Fernlicht, Standlicht oder Blinker vorn defekt. Lichtausschaltung aktiv.
Das Abblendlicht oder einer der LED-Blinker muss ersetzt werden.

- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.
- Leuchtmittel für Fernlicht ersetzen (➡ 148).

Hecklichtausfall

 leuchtet gelb.

 wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Rücklicht, Bremslicht oder Blinker hinten defekt.
Die LED-Heckleuchte muss ersetzt werden.

- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lichtausfall

 leuchtet gelb.

 Das Lampensymbol mit zwei Pfeilen wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Eine Kombination aus mehreren Lichtausfällen liegt vor.

- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie schwach

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA

 wird angezeigt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◄

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA

 leuchtet gelb.

 wird angezeigt.

HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Bordnetzspannung niedrig

 wird angezeigt.
Die Generatorleistung reicht gerade noch aus, um alle Verbraucher zu versorgen und die Batterie zu laden.

Mögliche Ursache:

Es sind zu viele Verbraucher eingeschaltet. Insbesondere bei niedrigen Drehzahlen und in Leerlaufphasen sinkt die Bordnetzspannung ab.

- Bei Fahrten mit niedrigen Drehzahlen alle Verbraucher abschalten, die nicht der Fahrsicherheit dienen (z. B. Heizwesten und Zusatzscheinwerfer).

Bordnetzspannung kritisch

 leuchtet gelb.

 wird angezeigt.

Die Generatorleistung reicht nicht mehr aus, um alle Verbraucher zu versorgen und die Batterie zu laden. Um die Start- und Fahrfähigkeit zu erhalten, schaltet die Fahrzeugelektronik die Steckdosen und die Zusatzscheinwerfer ab. In Extremfällen kann es auch zur Abschaltung der Sitz- und Griffheizungen kommen.

Mögliche Ursache:

Es sind zu viele Verbraucher eingeschaltet. Insbesondere bei niedrigen Drehzahlen und in Leerlaufphasen sinkt die Bordnetzspannung ab.

- Bei Fahrten mit niedrigen Drehzahlen alle Verbraucher abschalten, die nicht der Fahrsicherheit dienen (z. B. Heizwesten und Zusatzscheinwerfer).

Batterieladespannung ungenügend

 leuchtet rot.

 wird angezeigt.

WARNUNG

Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS durch eine entladene Batterie.

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◄

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.
Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

LED-Zusatzscheinwerfer

 Die Kontrollleuchte leuchtet.

 Wird dieses Warnsymbol angezeigt, ist die Bordnetzspannung gering. Ggf. wurden die Zusatzscheinwerfer vorübergehend ausgeschaltet.

ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

 blinkt.

Mögliche Ursache:

 ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler

 leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➠ 122).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgeschaltet

– mit US-Behörde SA

 leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten.

ASC-Eingriff

 blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

 blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

 ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

 ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC einschalten.

ASC-Fehler

 ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➠ 124).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ESA-Fehler

 leuchtet gelb.

 wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Das Motorrad ist in diesem Zustand sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA

 blinkt rot.

 + der kritische Fülldruck wird rot dargestellt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.

 **HINWEIS**

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA

 + "– –" oder "– – – –" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (➠ 125).

RDC-Sensor ist nicht aktiv
min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA


leuchtet gelb.


+ "– –" oder "– – – –" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA

 leuchtet gelb.

 wird angezeigt.

 **HINWEIS**

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Zentralverriegelung verriegelt

– mit ZentralverriegelungSA

 Das Verriegelungssymbol wird angezeigt.

Alle Schlösser der Zentralverriegelung sind verriegelt.

Service überfällig

 wird angezeigt.

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet nach dem Pre-Ride-Check für kurze Zeit gelb.

Mögliche Ursache:

Der notwendige Service wurde noch nicht durchgeführt.

- Den Service möglichst schnell von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht

 leuchtet.

Kraftstofffüllstandsanzeige wird gelb.



Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels.

Unfallgefahr. Beschädigung des Katalysators.

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

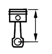
Kraftstoffreservemenge
ca. 4 l

- Tankvorgang (➠ 111).

Umgebungstemperatur

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend "– –" angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter den Grenzbereich, erscheint diese Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

 Grenzbereich für die Außentemperatur
ca. 3 °C

Reichweite

Die Reichweite gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Der Durchschnittsverbauch zum Errechnen der Reichweite wird nicht angezeigt und kann vom angezeigten Durchschnittsverbrauch abweichen.

Es müssen mindestens fünf Liter Kraftstoff getankt werden, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten kann die Reichweitenanzeige nicht aktualisiert werden. Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Berechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.

HINWEIS

Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen Näherungswert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀

Ölstandshinweis

Der Ölstandshinweis gibt Auskunft über den Ölstand im Motor.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.

– Motorrad steht senkrecht.

Die Anzeigen bedeuten:

`OK`: Ölstand korrekt.

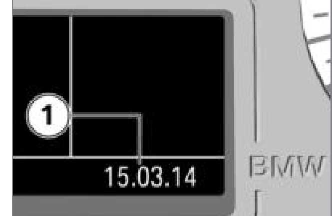
`CHECK!`: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.

`– – –`: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).

Serviceanzeige

Wird ein Service fällig, werden im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit das Servicesymbol und anstelle der Gesamtkilometer der Servicetermin angezeigt.

Wurde der Servicetermin überschritten, leuchtet die allgemeine Warnleuchte kurzzeitig gelb und das Servicesymbol wird dauerhaft angezeigt.



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** angezeigt.



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb des Anzeigebereichs, werden die verbleibenden Kilometer **1** angezeigt.

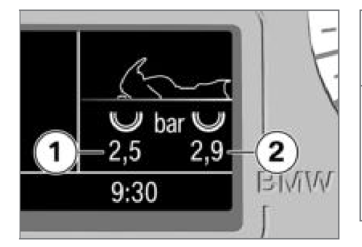
Anzeige der maximal verbleibenden Wegstrecke bis zum nächsten Service:
1000 km

HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie abgeklemmt wurde.◀

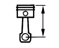
Reifenfülldrücke

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA



Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:
20 °C

Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird "– – – –" angezeigt.

 RDC-Sensor ist nicht aktiv
min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

Im Falle eines kritischen Reifenfülldruckes wird die entsprechende Anzeige rot dargestellt.



Zusätzlich wird das Reifenwarnsymbol angezeigt.



Die allgemeine Warnleuchte blinkt rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (➠ 125) .

Behördentachometer

– mit km/h-Instrumentenkombination für Sonderfahrzeug SA



1 Reale Geschwindigkeit ohne Tachovoreilung

2 Gespeicherte Geschwindigkeit (➠ 61)

Bedienung

Zündung

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (➠ 48).

Gleichschließung

- Zündlenkschloss
- Kofferschloss
- Staufachschloss
- Tankdeckel
- Sitzbankschloss
- Staufach

- mit Topcase SZ
- Topcase

Lenkschloss sichern

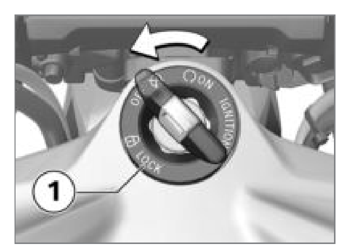

ACHTUNG

Falscher Lenkereinschlag beim Abstellen auf Seitenstütze.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlosses immer nach links einschlagen.
- Ansonsten bestimmt die Geländeneigung, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird.◀

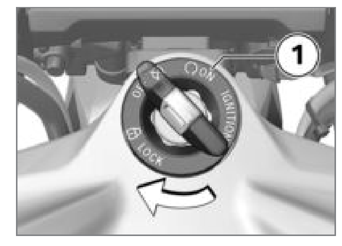
- Lenker nach links oder rechts einschlagen.



- Schlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
» Lenkschloss ist gesichert.
» Schlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten

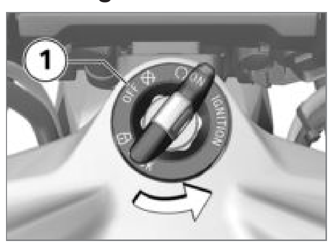


- Schlüssel in Zündlenkschloss stecken und in Position **1** drehen.

» Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt (➠ 105)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (➠ 106)

» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (➠ 107)

Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.

» Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Instrumentenkombination noch für kurze Zeit eingeschaltet und zeigt ggf. vorhandene Fehlermeldungen an.

» Lenkschloss ungesichert.

» Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.

» Batterieladung über die Steckdose möglich.

» Schlüssel kann abgezogen werden.

– mit Tagfahrlicht SA

- Nach Ausschalten der Zündung erlischt innerhalb kurzer Zeit das Tagfahrlicht.◁

– mit LED-Zusatzscheinwerfer SZ

- Nach Ausschalten der Zündung erlöschen innerhalb kurzer Zeit die LED-Zusatzscheinwerfer.◁

Sonderfunktionen

– mit Zusatzbatterie SA

Wichtige Sonderfunktionen können nach dem Ausschalten der Zündung noch betrieben werden. Der Betrieb ist zeitlich begrenzt oder bis zur Entleerung der Zusatzbatterie möglich.

Wichtige Sonderfunktionen:

– Entriegelung für Funkgerätekasten
– LED-Rundumblitzkennleuchten
– LED-Blitzkennleuchten
– Sprachdurchsageanlage
– Funk
– US-Umfänge

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktions-

display wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen.
Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.
Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Zündung mit Keyless Ride

Fahrzeugschlüssel

– mit Keyless Ride SA


HINWEIS

Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel erkannt, erlischt sie.
Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit.◀

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Notschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (➠ 48).
Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss, Staufach, Topcase und Koffer können manuell betätigt werden.


HINWEIS

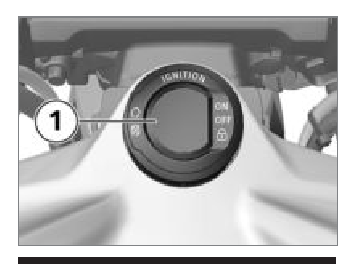
Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B. im Koffer oder Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet und die Zentralverriegelung nicht ver-/entriegelt werden.
Bei Überschreitung der Reichweite wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, die Zentralverriegelung wird **nicht** verriegelt.
Es wird empfohlen, den Funkschlüssel direkt bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Notschlüssel mitzuführen.◀

Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels
ca. 1 m

Lenkschloss sichern

– mit Keyless Ride SA

Voraussetzung: Lenker ist in Richtung links oder rechts eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



ACHTUNG

Falscher Lenkereinschlag beim Abstellen auf Seitenstütze.

Bauteilschaden durch Umfallen.

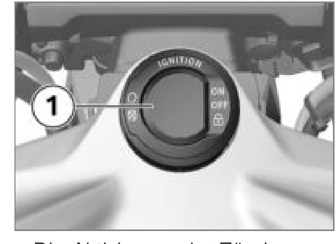
- Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlosses immer nach links einschlagen.
- Ansonsten bestimmt die Geländeneigung, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird.◀

- Taste **1** gedrückt halten.
- » Lenkschloss verriegelt hörbar.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- Zum Entriegeln des Lenkschlosses, Taste **1** kurz drücken.

Zündung einschalten

– mit Keyless Ride SA

Voraussetzung: Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.

– mit Tagfahrlicht SA

– mit Headlight Pro SA

- » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.◁

– mit LED-Zusatzscheinwerfer SZ

- » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.◁
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt (➠ 105)

» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (➠ 106)
» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (➠ 107)

Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.

» Lenkschloss wird entriegelt.
» Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt (➠ 105)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (➠ 106)
» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (➠ 107)

Zündung ausschalten

– mit Keyless Ride SA

Voraussetzung: Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.

» Licht wird ausgeschaltet.
» Lenkschloss ist ungesichert.

Variante 2:

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.

» Licht wird ausgeschaltet.
» Lenkschloss wird verriegelt.

Sonderfunktionen

– mit Zusatzbatterie SA

Wichtige Sonderfunktionen können nach dem Ausschalten der Zündung noch betrieben werden. Der Betrieb ist zeitlich begrenzt oder bis zur Entleerung der Zusatzbatterie möglich.

Wichtige Sonderfunktionen:

– Entriegelung für Funkgerätekasten
– LED-Rundumblitzkennleuchten
– LED-Blitzkennleuchten
– Sprachdurchsageanlage
– Funk
– US-Umfänge

Elektronische Wegfahrsperre EWS

– mit Keyless Ride SA

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Funkschloss die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als „berech-

tigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt. Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Funkschlüssel auf.◀

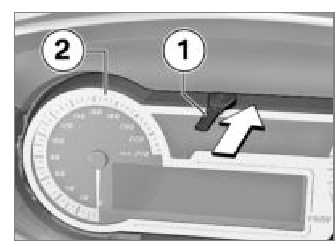
Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.
Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.
Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Verlust des Funkschlüssels, Notschlüssel ist verfügbar

– mit Keyless Ride SA

Notschlüssel ist verfügbar.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (**EWS**).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit dem Notschlüssels das Fahrzeug gestartet werden.



- Notschlüssel **1** in den Spalt **mittig** über die Instrumentenkombination **2** einschieben **Pfeil**.

Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.
30 s

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt.

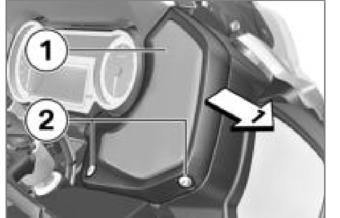
– Schlüssel wurde erkannt.

– Motor kann gestartet werden.
- Motor starten (➠ 104).

Batterie des Funkschlüssels ist leer, Notschlüssel ist nicht verfügbar

– mit Keyless Ride SA

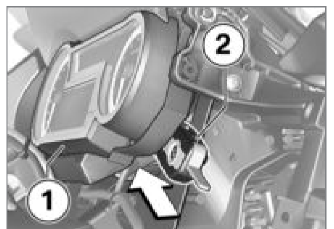
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **2** ausbauen.
- Lautsprecherabdeckung **1** zur Seite nach rechts abnehmen.



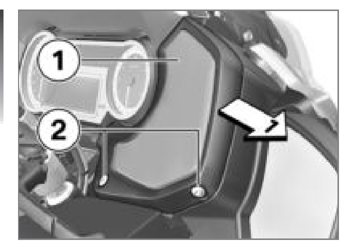
- Schlüsselbart ausklappen.
- Funkschlüssel an Schlüsselbart **1** festhalten.



- Funkschlüssel **hinter** die Instrumentenkombination **1** halten **Pfeil**, auf Höhe der Warn- und Kontrollleuchten.

Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.
30 s

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
– Schlüssel wurde erkannt.
– Motor kann gestartet werden.
- Motor starten (➠ 104).



- Lautsprecherabdeckung **1** ansetzen und Schrauben **2** einbauen.

Batterie des Funksschlüssels ersetzen

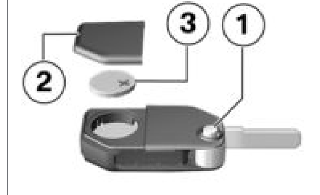
– mit Keyless Ride SA

Reagiert der Funksschlüssel bei einer Tastenbetätigung durch kurzes oder langes Drücken nicht:

- Batterie des Funksschlüssels hat nicht die volle Kapazität.

» Batterie wechseln.

 Das Batteriesymbol wird angezeigt.



- Knopf **1** drücken.

» Schlüsselbart klappt auf.

- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.
- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.

 **ACHTUNG**

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien.

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.◀

- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.

 Batterietyp
für Keyless Ride-Funkschlüssel
CR 2032

- Dichtung **1** und Batteriedeckel **2** einbauen.

» Rote LED in der Instrumentenkombination blinkt.

» Die Fernbedienung ist wieder funktionsbereit.

Multifunktionsdisplay

Menü auswählen



Mit Taste **2** werden die möglichen Menüs aufgerufen, beginnend mit dem Menü `Dynamic ESA`. Jede weitere Betätigung der Taste **2** ruft das nächste Menü auf, die Anzahl der Menüs ist abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs.

Über Taste **1** ist der direkte Zugriff auf den individuell festgelegten Menü-Favorit möglich.

Bis auf den Bereich Funk kann das Menü `Einstellungen` nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

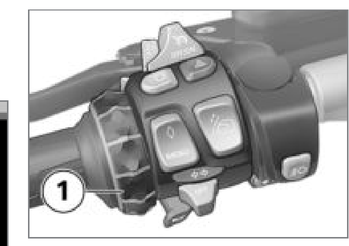


An Position **1** wird das ausgewählte Menü angezeigt. Das ausgewählte Untermenü **2** wird umrahmt dargestellt.


HINWEIS

Eine Übersicht über alle Menüs finden Sie in der separaten Kurzanleitung.◀

Menüpunkt auswählen



Die Bewegung des Cursors innerhalb der Menüs erfolgt mit Hilfe des Multi-Controllers **1**.



Ein Pfeil **1** am oberen oder unteren Displayrand zeigt an, dass durch Drehen des Multi-Controllers in die entsprechende Richtung weitere Menüpunkte erreicht werden können. Wird im Cursor der Pfeil **2** angezeigt, so wird durch Drücken des Multi-Controllers nach rechts ein Untermenü aufgerufen (abweichende Bedeutung bei Durchschnittswerten und Listenauswahl siehe (➠ 56)).

Einstellung vornehmen



Direkte Auswahl
Wird der Cursor auf einen Menüpunkt gesetzt, der keine weiteren Einstellungen benötigt, wird diese Auswahl sofort aktiv.



Werte zurücksetzen
Sind Durchschnittswerte mit einem Pfeil **1** gekennzeichnet, so können diese durch langes Drücken des Multi-Controllers nach rechts zurückgesetzt werden.



Aus einer Liste wählen

Sind die auswählbaren Punkte jeweils mit einem Kreis **1** gekennzeichnet, handelt es sich um eine Auswahlliste. Die aktuelle Auswahl ist mit einem Punkt im Kreis gekennzeichnet.

Um die Auswahl zu ändern, muss mit dem Cursor ein Listenpunkt ausgewählt und durch Drücken des Multi-Controllers nach rechts aktiviert bzw. deaktiviert werden.



Zahlenwerte einstellen

Befinden sich einzelne oder mehrere Zahlenwerte zwischen den Pfeilen **1**, so können diese durch Drehen des Multi-Controllers nach oben erhöht bzw. durch Drehen nach unten verringert werden. Durch Drücken des Multi-Controllers nach rechts bzw. links kann zwischen den Werten gewechselt werden.



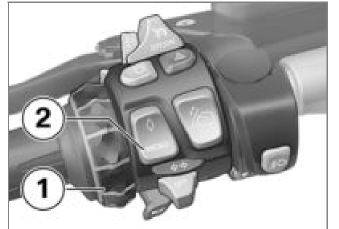
Relative Werte einstellen

Einstellungen zwischen zwei Grenzwerten werden über eine Balkenanzeige vorgenommen. Durch Drehen des Multi-Controllers nach oben erhöht bzw. durch Drehen nach unten verringert sich der einzustellende Wert.

Menü verlassen



Innerhalb von Untermenüs wird der Pfeil **1** angezeigt.



Durch Drücken des Multi-Controllers **1** nach links erfolgt der Rücksprung ins nächsthöhere Menü, durch Betätigen der `MENU`-Taste **2** erfolgt der Rücksprung in das Hauptmenü.

Um die Menüs auszublenden, muss der Multi-Controller **1** in einem Hauptmenü nach links gedrückt werden.

Menü-Favorit auswählen

- Das gewünschte Hauptmenü auswählen.



- Taste **1** betätigt halten.

Rechts neben dem ausgewählten Menü wird die Raute angezeigt.

» Jede anschließende Betätigung der Taste **1** ruft das ausgewählte Menü auf.

Darstellung anpassen

- Zündung einschalten.
- Menü `Einstellungen` aufrufen und den Menüpunkt `Benutzer` auswählen.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

- Sprache: Displaysprache (Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Niederländisch, Portugiesisch)
- Zeitformat - Format Uhr: Uhrzeit im 12 Std.-Format (12 h) oder im 24 Std.-Format (24 h)
- Zeitformat - Form.Datum: Datum im Tag.Monat.Jahr-Format (tt . mm . jj) oder im Monat/Tag/Jahr-Format (mm / tt / jj)
- Zeitformat - GPS Zeit: Übernahme von GPS-Zeit und GPS-Datum aus dem eingebauten Navigationssystem (An), (Aus)
- Helligkeit: Helligkeit des Displays und der Zeiger
- Startlogo: Anzeige des Startlogos nach Einschalten der Zündung (An), (Aus)
- Grundzustand: Auslieferungszustand herstellen (wenn Reset! angezeigt wird, Multi-Controller nach rechts gedrückt halten)
- Hintergrund: Anzeige im Display, wenn das Radio ausgeschaltet ist: Leer: keine Anzeige, Logo: Logo (RT), Tacho: digitale Geschwindigkeit.

- Mit Hilfe des Multi-Controllers gewünschte Einstellungen vornehmen.

Bordcomputer

Anzeige auswählen

- Menü Info aufrufen, anschließend die gewünschte Information auswählen.



Folgende Informationen können im Bereich **1** angezeigt werden:

- ØVerbrauch: Durchschnittsverbrauch
- Verbrauch: Momentanverbrauch
- Reichweite: Reichweite mit verbleibendem Kraftstoff
- ØTempo: Durchschnittsgeschwindigkeit
- Temperatur: Umgebungstemperatur
- Reifendruck: Reifenfülldrücke
- Stoppuhr: Stoppuhr
- Reisezeiten: Reisezeiten

- `Datum`: aktuelles Datum
- `Ölstand`: Motorölstand
- `Bordspannung`: Bordnetzspannung
- `AUS`: keine Anzeige

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Menü `Info` aufrufen, anschließend den zurückzusetzenden Durchschnittswert auswählen.
- Multi-Controller nach rechts gedrückt halten, bis der Durchschnittswert zurückgesetzt wird.

Stoppuhr bedienen

- Menü `Info` aufrufen, anschließend Menüpunkt `Stoppuhr` auswählen.



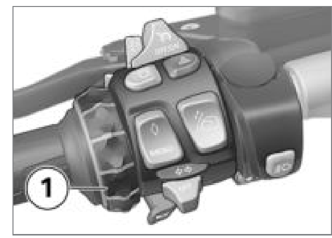
- Bei stehender Stoppuhr Multi-Controller **1** nach rechts drücken, um die Stoppuhr zu starten.

» Die Stoppuhr läuft auch dann weiter, wenn eine andere Anzeige gewählt oder die Zündung ausgeschaltet wird.

- Bei laufender Stoppuhr Multi-Controller **1** nach rechts drücken, um die Stoppuhr anzuhalten.
- Multi-Controller **1** nach rechts gedrückt halten, um die Stoppuhr zurückzusetzen.

Reisezeiten messen

- Menü `Info` aufrufen, anschließend Menüpunkt `Reisezeiten` auswählen.



- Multi-Controller **1** nach rechts gedrückt halten, um die Reisezeit zurückzusetzen.

» Die Zeitmessung läuft auch dann weiter, wenn eine andere Anzeige gewählt oder die Zündung ausgeschaltet wird.

▶ Zeit, in der das Fahrzeug seit dem letzten Zurücksetzen gefahren wurde.

Zeit, in der das Fahrzeug seit dem letzten Zurücksetzen gestanden hat.

Behördentachometer

– mit km/h-Instrumentenkombination für Sonderfahrzeug[SA]

Geschwindigkeit speichern



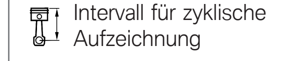
- Taste **1** rechts (F4) kurz drücken, um die reale Geschwindigkeit einmal zu speichern.



Je nach Ausstattung und Kundenwunsch können die Funktionstasten F1 bis F4 mit Sonderfunktionen belegt werden (siehe Technische Daten).◀

Mindestgeschwindigkeit für die Aktivierung des Behördentachos
min 5 km/h

- Taste **1** rechts lang drücken, um die reale Geschwindigkeit zyklisch zu speichern.



Intervall für zyklische Aufzeichnung
0,5 s



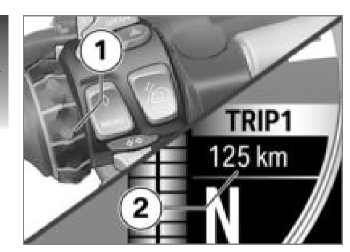
Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit **2** wird angezeigt.

- Um die zyklische Aufzeichnung zu beenden, Taste **1** loslassen oder mit dem Motorrad stehen bleiben.

Tageskilometerzähler

Tageskilometerzähler auswählen

- Zündung einschalten.



- Menü `Trip` mit Multi-Controller **1** aufrufen, anschließend den gewünschten Tageswegstreckenzähler **2** auswählen.

Die folgenden Zähler können angezeigt werden:

- Tageskilometerzähler 1 `Trip 1`
- Tageskilometerzähler 2 `Trip 2`
- Automatischer Tageskilometerzähler `Trip Auto.`, setzt sich acht Stunden nach ausgeschalteter Zündung automatisch zurück.

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



- Multi-Controller **1** nach rechts gedrückt halten, bis der Tageswegstreckenzähler **2** zurückgesetzt wurde.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter

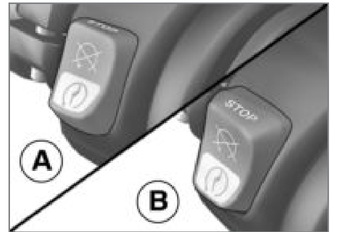
⚠ WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt.

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad.

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

Scheinwerfer

Leuchtweite und Federvorspannung

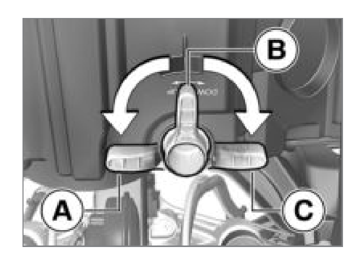
Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.
Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweite einstellen

Reicht bei hoher Zuladung die Anpassung der Federvorspannung nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden:



- Die Leuchtweiteneinstellung erfolgt über einen Schwenkhebel.

– **A** Stellung bei geringer Zuladung (nur Fahrer)
– **B** Stellung bei Fahrer mit Zuladung
– **C** Stellung bei hoher Zuladung (mit Soziusbetrieb)

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.


HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

Fernlicht und Lichthupe



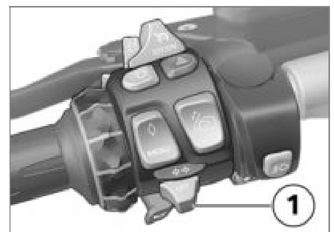
- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

HINWEIS

Das Fernlicht kann auch bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet werden.◄

Parklicht

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

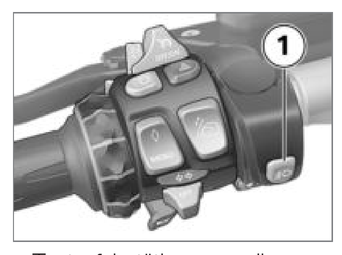
LED-Zusatzscheinwerfer bedienen

– mit LED-Zusatzscheinwerfer[SZ]



HINWEIS

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.◄



- Taste **1** betätigen, um die LED-Zusatzscheinwerfer einzuschalten.


Die Kontrollleuchte leuchtet.

Wird dieses Warnsymbol angezeigt, ist die Bordnetzspannung gering. Ggf. wurden die Zusatzscheinwerfer vorübergehend ausgeschaltet.

- Taste **1** erneut betätigen, um die LED-Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

LED-Zusatzscheinwerfer

– mit Zusatzscheinwerfer[SA]

 **HINWEIS**

Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.◀



- Taste **1** unten drücken, um die LED-Zusatzscheinwerfer einzuschalten.
- Taste erneut drücken, um die LED-Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Cruising Light

– mit Cruising Light[SA]



Taste **1** (F2) drücken, um das Cruising Light einzuschalten.
Die LED-Rundumblitzkennleuchte und LED-Blitzkennleuchten leuchten gedimmt.

 **HINWEIS**

Das Cruising Light belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Cruising Light ausschalten

– mit Cruising Light[SA]

Zündung ist eingeschaltet.



- Taste **1** drücken.
  » Das Dimmen wird aufgehoben.
  » Die LED-Rundumblitzkennleuchte bzw. LED-Blitzkennleuchten leuchten in voller Stärke.
- Funktionstaste für Cruising Light drücken, um das Cruising Light auszuschalten (nur bei entsprechender Kodierung).

HINWEIS

Je nach Ausstattung und Kundenwunsch können die Funktionstasten F1 bis F4 mit Sonderfunktionen belegt werden (siehe Technische Daten).◄

Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht[SA]

Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung: Tagfahrlichtautomatik ist ausgeschaltet.

WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

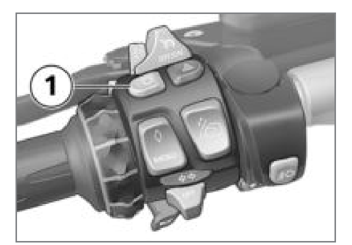
Verschlechterte Sicht und Blenden des Gegenverkehrs.

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.◄

HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.◄

- Motor starten (➠ 104).
- Menü `Einstellungen` aufrufen, anschließend `Fahrzeug` auswählen.
- Menüpunkt `Tagfahrlicht` auswählen und `TFL Automatik` auf `Aus` schalten.



- Taste **1** betätigen, um das Tagfahrlicht einzuschalten.

 Die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht leuchtet.

» Das Abblendlicht, das vordere Standlicht und der Zusatzscheinwerfer werden ausgeschaltet.

- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut betätigen, um das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten. Dabei wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.

 **HINWEIS**

Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht, vordere Standlicht und ggf. der Zusatzscheinwerfer eingeschaltet. Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten.◄

Automatisches Tagfahrlicht

WARNUNG

Automatische Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse, insbesondere bei Nebel oder trübem Wetter, nicht ersetzen.

Sicherheitsrisiko

- Bei schlechten Lichtverhältnissen das Abblendlicht manuell einschalten.◄

 **HINWEIS**

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inkl. vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.◄

- Menü `Einstellungen` aufrufen, anschließend `Fahrzeug` auswählen.
- Menüpunkt `Tagfahrlicht` auswählen und `TFL Automatik` auf `An` schalten.

 Das Symbol für das automatische Tagfahrlicht leuchtet im Display.

» Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tun-

neln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet. Ist das Tagfahrlicht aktiv, wird das Tagfahrlichtsymbol im Multifunktionsdisplay angezeigt.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

- Wird die Tagfahrlichttaste betätigt, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet und das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in einen Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert). Mit Ausschalten des Tagfahrlichts wird der Zusatzscheinwerfer wieder eingeschaltet.
- Wird die Tagfahrlichttaste erneut betätigt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

Nebelschlussleuchte bedienen

- mit Nebelschlussleuchte[SA]



- Taste **1** oben drücken, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten.

» Bedeutung der Kontrollleuchte:

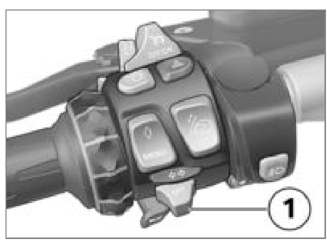
- Gelbe Kontrollleuchte leuchtet: Nebelschlussleuchte eingeschaltet

- Taste erneut drücken, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.

	Blinkerrückstellung
Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrtzeit und Wegstrecke ab.	

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten (➠ 47).

 **HINWEIS**

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

» Zündung kann ausgeschaltet werden.

- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung ggf. einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

Lichtsignale

LED-Blitzkennleuchten vorn

– mit LED-Blitzkennleuchte^SA



- Zündung einschalten.

 **HINWEIS**

Die vorderen LED-Blitzkennleuchten belasten die Zusatzbatterie. LED-Blitzkennleuchten nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

- Taste **1** oben drücken, um die vorderen LED-Blitzkennleuchten einzuschalten.

» Bedeutung der Kontrollleuchte:

– Blaue Kontrollleuchte leuchtet: LED-Blitzkennleuchten eingeschaltet

– Blaue Kontrollleuchte blinkt: LED-Blitzkennleuchten Fehler erkannt

– mit LED-Blitzkennleuchte blau/gelb[SA]
- Taste **1** lang drücken, um die sekundäre Farbe zu aktivieren.◁
- Taste erneut drücken, um die vorderen LED-Blitzkennleuchten auszuschalten.

HINWEIS

Die Sonderfunktionen können durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden.
Sonderfunktionen siehe Technische Daten.◀

Rundumblitzkennleuchte bedienen

– mit LED-Rundumblitzkennleuchte[SA]



- Zündung einschalten.

HINWEIS

Die Rundumblitzkennleuchte belastet die Zusatzbatterie. Rundumblitzkennleuchte nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

WARNUNG

Fahren mit ausgezogener Rundumblitzkennleuchte.
Unfallgefahr
- Nicht mit ausgezogener Rundumblitzkennleuchte fahren.◀
- Taste **1** unten drücken, um die Rundumblitzkennleuchte einzuschalten.

– mit LED-Blitzkennleuchte blau/gelb[SA]
- Taste **1** lang drücken, um die Farbe zu wechseln.

» Die Rundumblitzkennleuchte leuchtet in der gewünschten Farbe.

» Falls das Motorrad mit 2 Heckabsicherungsleuchten ausgerüstet ist:

– Beide Heckabsicherungsleuchten werden gemeinsam mit Taste **1** geschaltet.

» Bedeutung der Kontrollleuchte:

- Blaue Kontrollleuchte leuchtet: Rundumblitzkennleuchte eingeschaltet
- Blaue Kontrollleuchte blinkt: Rundumblitzkennleuchte Fehler erkannt◁

• Taste erneut drücken, um die Rundumblitzkennleuchte auszuschalten.



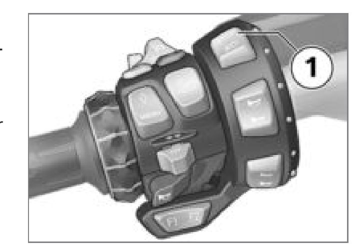
HINWEIS

Die Sonderfunktionen können durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden.
Sonderfunktionen siehe Technische Daten.◀

» Die blaue Kontrollleuchte erlischt.

Anhaltesignal vorn

- mit Anhaltesignalgeber vorn SA



• Taste **1** oben drücken, um das Anhaltesignal einzuschalten.

HINWEIS

Der angezeigte Text kann abweichen.◀

» Am Anhaltesignalgeber vorn blinkt das Anhaltesignal.
» Bedeutung der Kontrollleuchte:
- Rote Kontrollleuchte für Taste **1** leuchtet.

• Taste erneut drücken, um das Anhaltesignal auszuschalten.

Anhaltesignal hinten

- mit Anhaltesignalgeber SA

Entscheiden, welches der 2 verfügbaren Anhaltesignale eingeschaltet werden soll: "BITTE FOLGEN" oder "STOP POLIZEI".



HINWEIS

Der angezeigte Text kann abweichen.◀



• Taste **1** oben drücken, um "BITTE FOLGEN" einzuschalten.

» Am Anhaltesignalgeber hinten blinkt das Anhaltesignal.
» Rote Kontrollleuchte für Taste **1** oben blinkt im Rhythmus des Anhaltesignals.
- Taste **1** unten drücken, um "STOP POLIZEI" einzuschalten.
» Am Anhaltesignalgeber hinten blinkt das Anhaltesignal.
» Rote Kontrollleuchte für Taste **1** unten leuchtet.
- Taste erneut drücken, um das Anhaltesignal auszuschalten.

Lichtausschaltung

– mit Lichtausschaltung SA

WARNUNG

Ungenügende Sichtbarkeit für andere Verkehrsteilnehmer.

Unfallgefahr

- Die Funktion Lichtausschaltung umsichtig verwenden.
- Gesetzliche Bestimmungen einhalten.◀



- Taste **1** unten drücken, um die Lichtausschaltung zu aktivieren.

HINWEIS

LED-Blitzkennleuchten, Rundumblitzkennleuchte, LED-Zusatzscheinwerfer und Nebelschlussleuchte müssen separat ausgeschaltet werden.◀

» Abblendlicht, Standlicht und Schlusslicht sind ausgeschaltet.
» Bedeutung der Kontrollleuchte:

– Grüne Kennleuchte leuchtet: Lichtausschaltung aktiv

- Taste erneut drücken, um die Lichtausschaltung zu deaktivieren.

Tonsignale

Tonsignalanlage

– mit Tonsignalanlage elektronisch SA



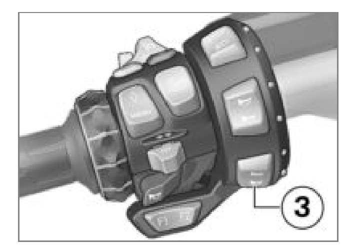
- Schalter **1** oben betätigen, um die Tonsignalanlage in den Stand-by-Betrieb zu schalten.

» Bei Betätigung der Hupentaste **2** wird ein Tonsignalzyklus ausgegeben.

- Schalter **1** unten betätigen, um die Tonsignalanlage in den Dauerbetrieb zu schalten.
- Schalter **1** in Mittelstellung bringen, um die Tonsignalanlage auszuschalten.

HINWEIS

Die Funktion "Tonsignal" steht nur bei aktivierter Kennleuchte zur Verfügung.◄



- Schalter **3** betätigen, um die Art des Tonsignals auszuwählen, z. B. Tag- und Nachtsignal oder Stadt- und Landsignal.

HINWEIS

Die Art des Tonsignals ist landesabhängig und kann durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden.
Länderkodierung der Tonsignale siehe Technische Daten.◄



HINWEIS

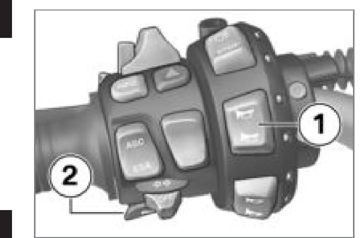
Es sind verschiedene Ländertöne und Sirenentöne einstellbar.
Die Ersatzteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◄

HINWEIS

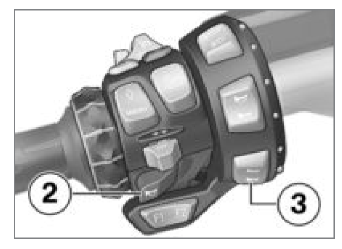
Die Sonderfunktionen können durch Ihren BMW Motorrad Partner kodiert werden.
Sonderfunktionen siehe Technische Daten.◄

Sirene

– mit Sirene elektronisch SA



- Schalter **1** oben betätigen, um die Sirene "yelp" in den Dauerbetrieb zu schalten.
- Schalter **1** unten betätigen, um die Sirene "wail" in den Dauerbetrieb zu schalten.
- Bei aktiver Sirene Hupentaste **2** betätigen, um zwischen den Sirenentönen zu wechseln.
- Schalter **1** in Mittelstellung bringen, um die Sirene auszuschalten.



- Schalter **3** oben betätigen, um die Sirene "hold & peak" mit der Hupentaste **2** zu betätigen.
- Schalter **3** unten betätigen, um die Sirene "airhorn" mit der Hupentaste **2** zu betätigen.

HINWEIS

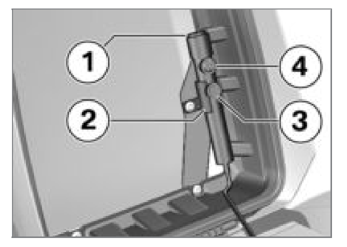
Die Sirenensignale "hold & peak", "airhorn" und "hilo" haben höhere Priorität als "wail/yelp".◀

» Die Sirene bleibt so lange eingeschaltet, wie die Hupentaste **2** betätigt wird.

– Bei Länderkodierung Sirene US (Eintastenbedienung) **F3** betätigen.

Mikrofon

– mit Sprachdurchsageanlage SA



– mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten SA

- Funkgerätekasten öffnen (➡ 174).
- Mikrofon **1** aus dem Halter **2** nehmen.
- Sprechtaste **3** drücken.

» Sprachdurchsage kann erfolgen.

- Lautstärke am Potenziometer **4** einstellen. Potenziometer drehen und darauf achten, die Rückkopplung zu vermeiden.
- In Sprechpausen Sprechtaste **3** loslassen.
- Nach der Sprachdurchsage Mikrofon **1** in den Halter **2** stecken.

– mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten SA

- Funkgerätekasten schließen (➡ 161).

ASC

ASC-Funktion aus- und einschalten

- Zündung einschalten.
- Menü `Einstellungen` aufrufen, anschließend den Menüpunkt `ASC` auswählen.

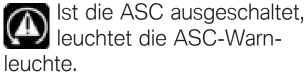


HINWEIS

Dieses Menü kann nicht während der Fahrt aufgerufen werden.◀



- `Aus (1x)` auswählen, um die ASC einmalig bis zum nächsten Einschalten der Zündung auszuschalten.


Ist die ASC ausgeschaltet, leuchtet die ASC-Warnleuchte.

- `An` auswählen, um die ASC einzuschalten. Alternativ: Zündung aus- und wieder einschalten.

ASC-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt die ASC-Warnleuchte zu blinken.

ABS

– mit US-Behörde SA

ABS ausschalten

- Zündung einschalten (➠ 47).
- Fahrersitz ausbauen (➠ 97).
- ABS-Sicherung einstecken, bis ABS Warnleuchte leuchtet.
- ABS-Sicherung wieder herausziehen.


ABS-Warnleuchte leuchtet.

» ABS ausgeschaltet.

- Fahrersitz einbauen (➠ 98).

ABS einschalten

- Zündung ausschalten (➠ 48).
- Zündung einschalten (➠ 47).


HINWEIS

Leuchtet die ABS-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 5 km/h (3 mph) weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.◀

» ABS eingeschaltet.

Fahrmodus

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad drei Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

– Fahrten auf regennasser Fahrbahn
– Fahrten auf trockener Fahrbahn

– mit Fahrmodi Pro SA
– Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn

Für jedes dieser drei Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motordrehmoment, Gasannahme, ABS-Regelung und ASC-Regelung bereitgestellt.

– mit Dynamic ESA SA

Die Fahrwerkseinstellung passt sich ebenfalls den gewählten Szenarien an.

Fahrmodus einstellen

- Zündung einschalten (➡ 47).



- Taste **1** betätigen.

HINWEIS

Nähere Informationen zu den auswählbaren Fahrmodi finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◄



Der Auswahlpfeil **2** und der aktive Fahrmodus **1** werden angezeigt.



- Taste **1** so oft betätigen, bis neben dem Auswahlpfeil der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.

Aus folgenden Fahrmodi kann ausgewählt werden:

– RAIN: Für Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
– ROAD: Für Fahrten auf trockener Fahrbahn.

– mit Fahrmodi Pro SA

» Zusätzlich kann noch folgender Fahrmodus ausgewählt werden:

– DYNA: Für dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.◁

» Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.

» Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt nur, wenn der Gasgriff in der Grundstellung steht.

» Nach der Aktivierung des neuen Fahrmodus werden wieder die Symbole für

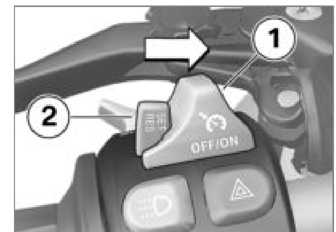
Kühlmitteltemperatur und Kraftstofffüllstand angezeigt.

» Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik, ABS, ASC und Dynamic ESA bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

Geschwindigkeitsregelung

– mit Fahrgeschwindigkeitsregelung SA

Geschwindigkeitsregelung einschalten



• Schalter **1** nach rechts schieben.

» Bedienung der Taste **2** ist entriegelt.

Geschwindigkeit speichern



• Taste **1** kurz nach vorn drücken.

Einstellbereich der Geschwindigkeitsregelung (gangabhängig)
10...210 km/h


Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

» Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.

» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht.

- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.

» Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.

» Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.

	Geschwindigkeit verringern
Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung verringert.	
2 km/h	

- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.

» Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.

» Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.

» Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

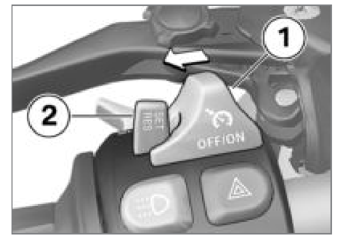
HINWEIS

Durch Gasgeben wird die Fahrgeschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird.◀



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

Geschwindigkeitsregelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.
» System ausgeschaltet.
» Taste **2** ist blockiert.

Federvorspannung

Einstellung

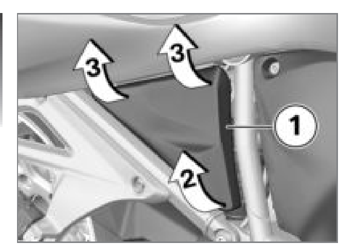
Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

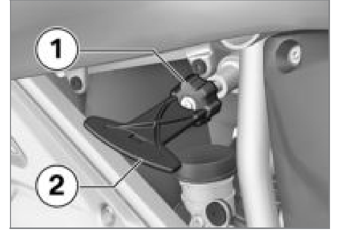
WARNUNG

Einstellen der Federvorspannung während der Fahrt.
Unfallgefahr
- Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Abdeckung **1** unten an Position **2** etwas hervorheben.
- Um die Abdeckung und die Aufnahmen nicht zu beschädigen, Abdeckung an Positionen **3** abnehmen.



WARNUNG

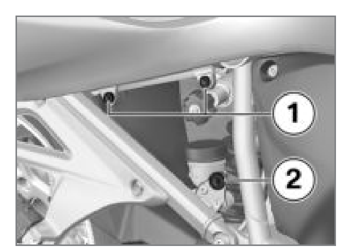
Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen.◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung das Einstellrad **1** mit dem Werkzeug **2** (Bordwerkzeug) im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung das Einstellrad **1** mit dem Werkzeug **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

 Grundeinstellung der Federvorspannung hinten
– ohne Dynamic ESA SA
Einstellrad bis zum Anschlag gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)
Einstellrad bis zum Anschlag gegen Uhrzeigersinn drehen, dann 10 Umdrehungen im Uhrzeigersinn. (Solobetrieb mit Beladung)
Einstellrad bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. (Soziusbetrieb und Beladung)◁



- Abdeckung in die Aufnahme **2** einsetzen und in die Aufnahmen **1** drücken.

Dämpfung

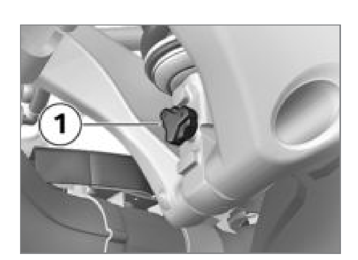
Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

– Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
– Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Einstellung der Dämpfung von der linken Fahrzeugseite aus durchführen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

 Grundeinstellung der Hinterraddämpfung
– ohne Dynamic ESA SA
Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 6 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen (Solobetrieb ohne Beladung)
Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 4 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen (Solobetrieb mit Beladung)
Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen (Soziusbetrieb mit Beladung)◁

Elektronische Fahrwerkseinstellung

– mit Dynamic ESA SA

Einstellmöglichkeiten

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung und den Straßenzustand anpassen.

Dynamic ESA erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst.

Ausgehend von der Grundeinstellung (NORMAL) kann die Dämpfung zusätzlich härter (HARD) oder weicher (SOFT) eingestellt werden.

– mit Fahrmodi Pro SA

Die Einstellung des Fahrwerks ist abhängig vom gewählten Fahrmodus. Die durch den Fahrmodus vorgegebene Dämpfung kann durch den Fahrer verändert werden.

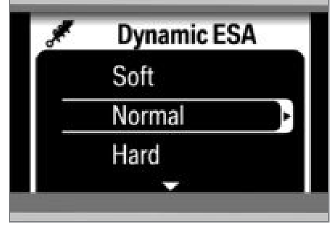
Fahrwerk einstellen

- Motor starten.


HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.◀

- Menü `ESA` aufrufen.



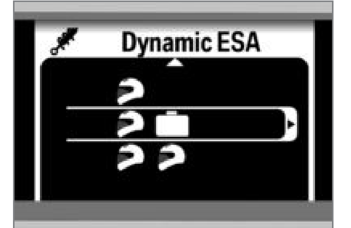
Die Einstellmöglichkeiten für die Dämpfung werden angezeigt.

– `Soft`: komfortable Dämpfung
– `Normal`: normale Dämpfung
– `Hard`: sportliche Dämpfung

- Gewünschte Dämpfung auswählen oder Cursor nach unten bewegen, um die Beladung einzustellen.


HINWEIS

Die Beladung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.◀



Die Einstellmöglichkeiten für die Beladung werden angezeigt.

 Solobetrieb

 Solobetrieb mit Gepäck

 Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

- Gewünschte Beladungsvariante auswählen.

» Das Fahrwerk wird entsprechend der Auswahl eingestellt, die Dynamic ESA-Anzeige an die neue Einstellung angepasst. Während des Einstellvorgangs werden die Symbole für Beladung und Dämpfung grau dargestellt.

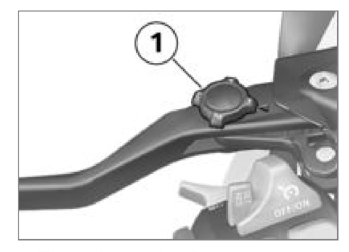
Kupplung

Kupplungshebel einstellen

WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt.
Unfallgefahr

- Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.



HINWEIS

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

» Vier Einstellungen sind möglich:

– Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.
– Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.

Bremse

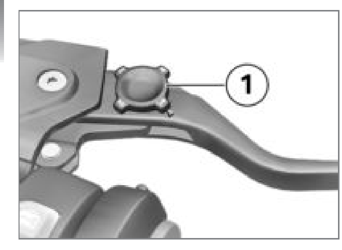
Handbremshebel einstellen



WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt.
Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

HINWEIS

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

» Vier Einstellungen sind möglich:
– Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel.
– Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel.

Anfahrassistent (Hill Start Control)

– mit Hill Start Control^SA

Hill Start Control bedienen

ACHTUNG

Ausschalten von Motor bzw. Zündung, Ausklappen der Seitenstütze, Zeitüberschreitung (ca. 20 Minuten) oder im Fehlerfall.

Bremsausfall des Anfahrassistenten.

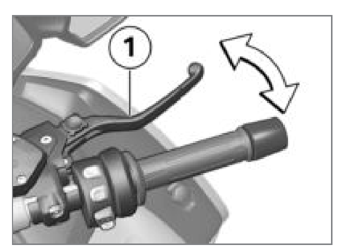
- Fahrzeug zwingend durch manuelles Bremsen sichern.◀

HINWEIS

Der Anfahrassistent Hill Start Control ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.◀

HINWEIS

Nähere Informationen zur Hill Start Control finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◀



- Handbremshebel **1** kräftig betätigen und wieder loslassen.



Kontrollleuchte für Hill Start Control erscheint im Display.

» Hill Start Control ist aktiviert.

- Um Hill Start Control auszuschalten, Handbremshebel **1** erneut betätigen.



HINWEIS

Beim Anfahren wird Hill Start Control automatisch deaktiviert.◀

- Die allgemeine Warnleuchte und die Kontrollleuchte leuchten im Display kurz auf und nach vollständigem Lösen der Bremse erlischt die Kontrollleuchte für Hill Start Control.

» Hill Start Control ist ausgeschaltet.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck.

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads. Reduzierung der Lebensdauer der Reifen.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀



WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten.

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks.

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

Reifenfülldruck vorn
2,5 bar (bei kaltem Reifen)

Reifenfülldruck hinten
2,9 bar (bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Heizung

Heizgriffe bedienen

- Motor starten.



HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀

- Menü `Griffheizung` aufrufen.



Die Griffe können in fünf Stufen beheizt werden. Die fünfte Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf eine der unteren Stufen zurückgeschaltet werden.

- Gewünschte Heizstufe auswählen.



Die eingeschaltete Griffheizung wird durch das Symbol **1** dargestellt.

Fahrersitzheizung

– mit Sitzheizung[SA]

- Motor starten.



HINWEIS

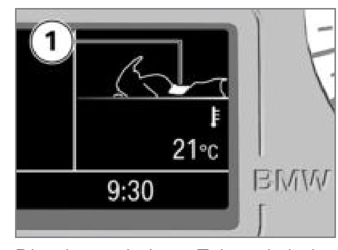
Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.◄

- Menü `Sitzheizung` aufrufen.



Der Fahrersitz kann in fünf Stufen beheizt werden. Die fünfte Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf eine der unteren Stufen zurückgeschaltet werden.

- Gewünschte Heizstufe auswählen.



Die eingeschaltete Fahrersitzheizung wird durch das Symbol **1** dargestellt.

Wird dieses Warnsymbol angezeigt, ist die Bordnetzspannung gering. Ggf. wurde die Sitzheizung vorübergehend ausgeschaltet.

Soziussitzheizung

– mit Sitzheizung[SA]

- Motor starten.



HINWEIS

Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.◀

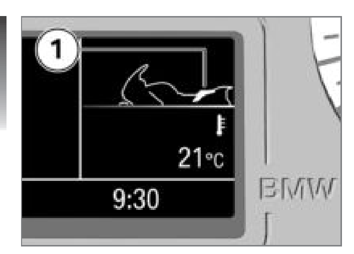


- Mit Schalter **1** die gewünschte Heizstufe auswählen.



Der Soziussitz kann in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.

– **2** Schalter in Mittelstellung: Heizung aus.
– **3** Schalter an einem Punkt betätigt: 50 % Heizleistung.
– **4** Schalter an zwei Punkten betätigt: 100 % Heizleistung.



Die eingeschaltete Soziussitzheizung wird durch das Symbol **1** dargestellt.

Wird dieses Warnsymbol angezeigt, ist die Bordnetzspannung gering. Ggf. wurde die Sitzheizung vorübergehend ausgeschaltet.

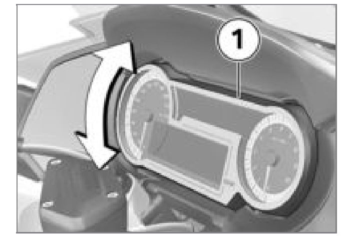
Instrumentenkombination einstellen

Instrumentenkombination einstellen



HINWEIS

Die Instrumentenkombination darf nur bei Fahrzeugstillstand eingestellt werden.◀



- Instrumentenkombination **1** durch einen kräftigen Druck am oberen bzw. am unteren Rand in die gewünschte Position bringen. Dabei darauf achten, dass der Druck mittig erfolgt, um eine gleichmäßige Verstellung sicherzustellen.

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck am Glasrand in die gewünschte Position bringen.

Windschild

Windschild einstellen

- Zündung einschalten.
- » Beim Anfahren fährt das Windschild selbstständig in seine

letzte Position vor dem Ausschalten der Zündung.



- Taste **1** oben betätigen, um das Windschild anzuheben.
- Taste **1** unten betätigen, um das Windschild abzusenken.
- Zündung ausschalten.

» Das Windschild fährt selbstständig in die untere Endlage.

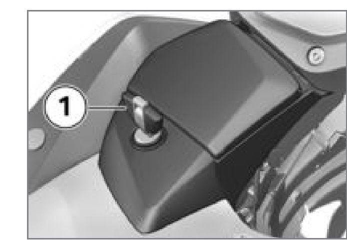
» Trifft das Windschild vor Erreichen der Endlage auf einen Widerstand, wird der Einklemmschutz aktiv. Das Windschild wird angehalten und ein Stück nach oben gefahren. Nach einigen Sekunden versucht das Windschild erneut, die untere Endlage zu erreichen.

Sollte ein nicht von BMW Motorrad freigegebenes Windschild verbaut sein, kann die einwandfreie Funktion des Einklemmschutzes nicht sichergestellt werden.

- In diesem Fall: Vor Ausschalten der Zündung Freigang des Windschildes sicherstellen.

Staufach

Staufach links bedienen



- Schloss **1** des Staufaches mit Zündschlüssel ent- bzw. verriegeln.
- Zum Öffnen des Deckels entriegelten Schließzylinder nach unten drücken.

ACHTUNG

Speziell im Sommer hohe Temperaturen in den Staufächern.

Beschädigung untergebrachter Gegenstände, insbesondere elek-

tronischer Geräte wie z. B. Mobiltelefone und MP3-Player.

- Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des elektronischen Geräts über mögliche Nutzungseinschränkungen.◀

- Im Sommer keine hitzempfindlichen Gegenstände in die Staufächer legen.

Zentralverriegelung

Verriegeln

– mit Zentralverriegelung[SA]



- Zündung einschalten und Taste **3** betätigen.
- Alternativ: Taste **1** der Fernbedienung betätigen.

» Das Staufach in der linken Seitenverkleidung und die Koffer werden verriegelt.

– mit Topcase[SZ]

» Das Topcase wird verriegelt.◁

» Diese Schlösser können manuell nicht mehr entriegelt werden.

 Das Verriegelungssymbol wird angezeigt.

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

» Funktionen der Fernbedienung für die Diebstahlwarnanlage sind im entsprechenden Kapitel beschrieben.◁

Entriegeln

– mit Zentralverriegelung[SA]



- Zündung einschalten und Taste **3** betätigen.
- Alternativ: Taste **2** der Fernbedienung betätigen.

» Das Ablagefach in der linken Seitenverkleidung und die Koffer werden entriegelt.

» Das Ablagefach in der rechten Seitenverkleidung wird entriegelt.

– mit Topcase[SZ]

» Das Topcase wird entriegelt.◁

» Schlösser, die bereits manuell verriegelt waren, müssen auch manuell wieder entriegelt werden.

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA

» Funktionen der Fernbedienung für die Diebstahlwarnanlage sind im entsprechenden Kapitel beschrieben.◁

Notentriegelung

– mit ZentralverriegelungSA

Lässt sich die Zentralverriegelung nicht mehr öffnen, können Koffer, Topcase und Staufächer wie folgt manuell geöffnet werden:

- Koffer abnehmen (➠ 171).
- Koffer öffnen (➠ 170).



- Schlüssel im Topcaseschloss zuerst um 45° über die LOCK-Position hinausdrehen, anschließend in die Punkt-Position drehen und Schließzylinder eindrücken.

» Entriegelungshebel springt auf.

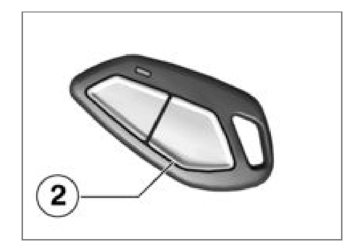
Fernbedienungen anmelden

– mit ZentralverriegelungSA
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA
– ohne Keyless RideSA

Soll eine verloren gegangene Fernbedienung ersetzt oder eine zusätzliche Fernbedienung eingesetzt werden, müssen immer alle Fernbedienungen angemeldet werden.

- Anmeldung der Fernbedienungen wie folgt freischalten:

- Zündung einschalten.



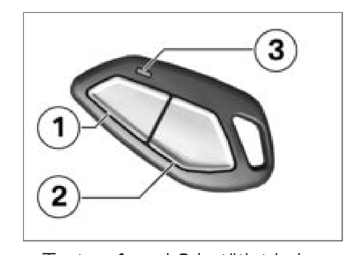
- Taste **2** der Fernbedienung dreimal betätigen.

» Ein Tonsignal.

- Zündung innerhalb von zehn Sekunden ausschalten.

Die Fernbedienungen können nun angemeldet werden.

- Für jede Fernbedienung die folgenden Schritte durchführen:



- Tasten **1** und **2** betätigt halten, bis die LED **3** nicht mehr blinkt.

» LED **3** blinkt für ca. zehn Sekunden.

- Tasten **1** und **2** loslassen.

» LED **3** leuchtet.

- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.

» Ein Tonsignal, LED **3** geht aus.

Um die Anmeldung abzuschließen:

- Zündung ausschalten.

» Drei Tonsignale.

» Die Anmeldung wird in folgenden Situationen ebenfalls beendet:

– 4 Fernbedienungen wurden angemeldet.

– Nach Anmeldung der ersten Fernbedienung wurde für ca. 30 Sekunden keine Taste betätigt.

Fernbedienungen synchronisieren

– mit Zentralverriegelung SA

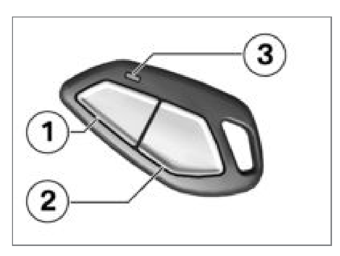
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA

– ohne Keyless Ride SA

Reagiert die Zentralverriegelung nicht mehr auf die Signale einer Fernbedienung, muss diese synchronisiert werden. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Fernbedienung häufig außerhalb des Empfangsbereichs der DWA betätigt wurde.

- Synchronisieren der Fernbedienungen wie folgt durchführen:

- Zündung einschalten.



- Tasten **1** und **2** betätigt halten, bis die LED **3** nicht mehr blinkt.

» LED **3** blinkt für ca. zehn Sekunden.

- Tasten **1** und **2** loslassen.

» LED **3** leuchtet.

- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.

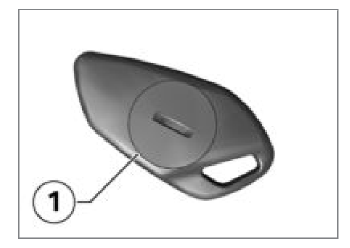
» LED **3** geht aus.

Batterie der Fernbedienung ersetzen

– mit Zentralverriegelung SA
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA
– ohne Keyless Ride SA

Leuchtet die LED der Fernbedienung bei einer Tastenbetätigung nicht oder nur noch kurz auf:

- Batterie der Fernbedienung ersetzen.



- Batteriefachdeckel **1** öffnen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien.

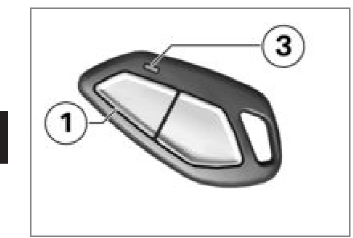
Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.◄

- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.

 Batterietyp
für Fernbedienung Zentralverriegelung
CR 1632

» Die LED der Fernbedienung leuchtet, die Fernbedienung muss synchronisiert werden.



- Taste **1** zweimal betätigen.

» LED **3** blinkt für einige Sekunden.

» Die Fernbedienung ist wieder funktionsbereit.

Diebstahlwarnanlage DWA

Aktivierung ohne Fernbedienung oder Funkschlüssel

- Ggf. automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung einschalten.

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA
- DWA anpassen (➠ 96).
- Zündung ausschalten.

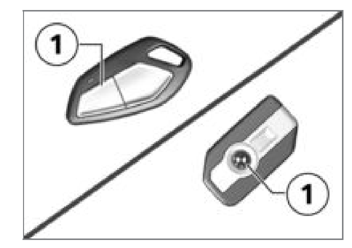
» Die Aktivierung benötigt 30 Sekunden.
» Blinker leuchten zweimal auf.
» Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
» DWA ist eingeschaltet.

Aktivierung mit Fernbedienung oder Funkschlüssel

HINWEIS

Eine separate Fernbedienung für Zentralverriegelung und Diebstahlwarnanlage liegt nur Fahrzeugen ohne Keyless Ride bei.◀

- Zündung ausschalten.

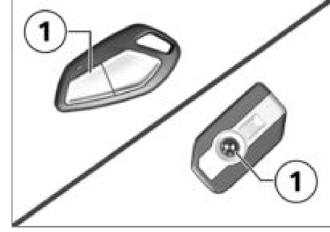


- Taste **1** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels zweimal betätigen.

HINWEIS

Beachten Sie die weiteren Funktionen der Fernbedienung für die Zentralverriegelung.◀

» Die Aktivierung benötigt 30 Sekunden.
» Blinker leuchten zweimal auf.
» Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
» DWA ist aktiv.



- Um den Bewegungssensor zu deaktivieren (z. B. wenn das Motorrad mit einem Zug transportiert wird und die starken Bewegungen einen Alarm auslösen könnten), Taste **1** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.

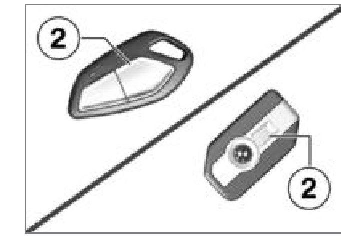
» Blinker leuchten dreimal auf.
» Bestätigungston ertönt dreimal (falls programmiert).
» Bewegungssensor ist deaktiviert.

Alarm

Der Alarm kann ausgelöst werden durch
- den Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Schlüssel
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA–Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker)

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.



Ein ausgelöster Alarm kann jederzeit durch Betätigen der Taste **2** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels abgebrochen werden, ohne die DWA zu deaktivieren.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Kontrollleuchte für eine Minute den Grund für den Alarm.
Die Anzahl der Blinksignale bedeutet:
- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Schlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

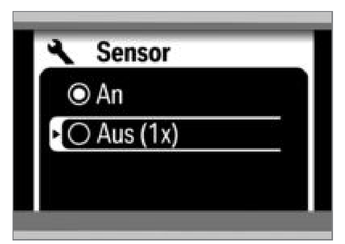
Deaktivierung ohne Fernbedienung oder Funkschlüssel

- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung.
- Zündung einschalten.

» Blinker leuchten einmal auf.
» Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).

» DWA ist ausgeschaltet.

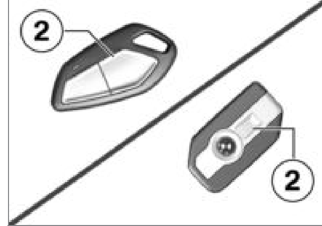
- Um den Bewegungssensor zu deaktivieren (z. B. wenn das Motorrad mit einem Zug transportiert wird und die starken Bewegungen einen Alarm auslösen könnten), vor dem Ausschalten der Zündung Menü `Einstellungen` aufrufen.
- Menüpunkt `Fahrzeug` - `Alarmanlage` - `Sensor` auswählen.



- `Aus (1x)` auswählen, um den Bewegungssensor einmalig auszuschalten.
- Zündung ausschalten.

» Die Aktivierung benötigt 30 Sekunden.
» Blinker leuchten dreimal auf.
» Bestätigungston ertönt dreimal (falls programmiert).
» DWA ist aktiv, Bewegungssensor ist deaktiviert.

Deaktivierung mit Fernbedienung oder Funkschlüssel



- Taste **2** der Fernbedienung beziehungsweise des Funkschlüssels einmal betätigen.

HINWEIS

Beachten Sie die weiteren Funktionen der Fernbedienung für die Zentralverriegelung.◄

HINWEIS

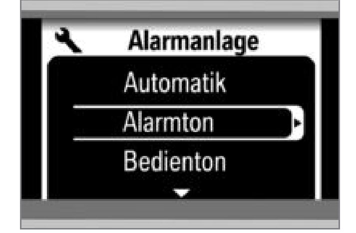
Wird die Alarmfunktion über die Fernbedienung deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv.◄

» Blinker leuchten einmal auf.
» Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
» DWA ist ausgeschaltet.

DWA anpassen

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA

- Menü `Einstellungen` aufrufen und den Menüpunkt `Fahrzeug` - `Alarmanlage` auswählen.



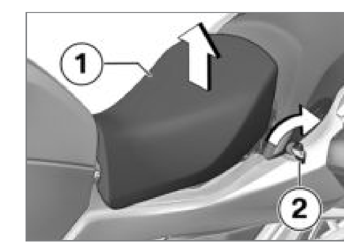
Folgende Einstellungen sind möglich:

- `Automatik` - `An`: DWA wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
- `Automatik` - `Aus`: DWA muss nach Ausschalten der Zündung mit der Fernbedienung aktiviert werden.
- `Alarmton`: Art des Alarmtons.
- `Bedienton` - `An`: Bestätigung nach Ein- und Ausschalten der DWA durch die Blinker und einen Ton.
- `Bedienton` - `Aus`: Bestätigung nach Ein- und Ausschalten der DWA nur durch die Blinker.

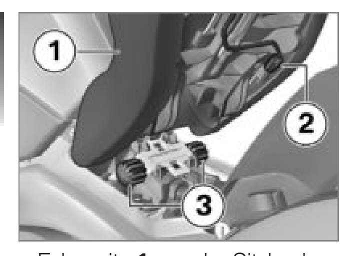
- Gewünschte Einstellung mit Hilfe des Multi-Controllers vornehmen.

Fahrersitz

Fahrersitz ausbauen



- Fahrzeugschlüssel **2** im Uhrzeigersinn drehen.
- Fahrersitz **1** im hinteren Bereich anheben.



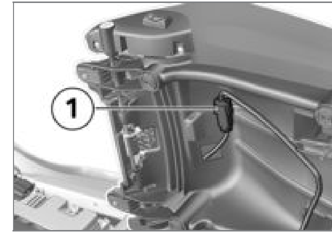
- Fahrersitz **1** aus der Sitzbankhaltebrücke **3** nach hinten abnehmen.

– mit Sitzheizung^SA
- Steckverbindung **2** für Sitzheizung trennen.◁

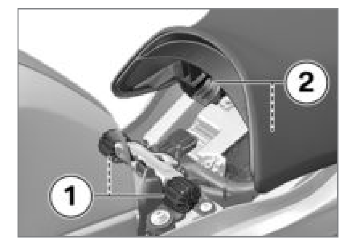
- Fahrersitz abnehmen und mit der Bezugsseite auf einer sauberen und trockenen Fläche ablegen.

Fahrersitz einbauen

– mit Sitzheizung^SA



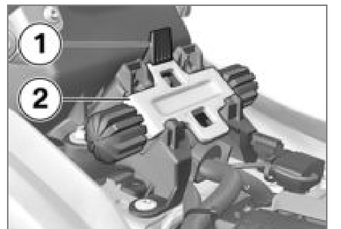
- Steckverbindung **1** der Sitzheizung schließen.◁



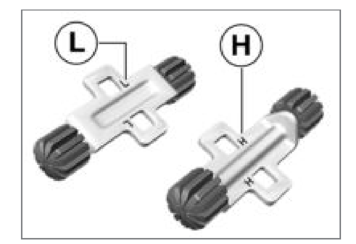
- Fahrersitz mit den Aufnahmen **2** in die Gummipuffer **1** links und rechts einsetzen.
- Fahrersitz hinten ablegen und in die Verriegelung drücken.

Fahrersitzhöhe einstellen

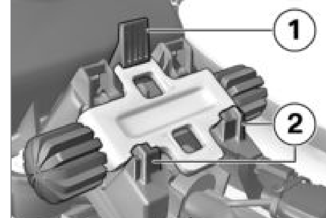
- Fahrersitz ausbauen (➠ 97).



- Verriegelung **1** nach vorn drücken und Verstellplatte **2** entnehmen.



- Verstellplatte in Position **L** drehen, um die geringere Sitzhöhe zu erreichen.
- Verstellplatte in Position **H** drehen, um die höhere Sitzhöhe zu erreichen.

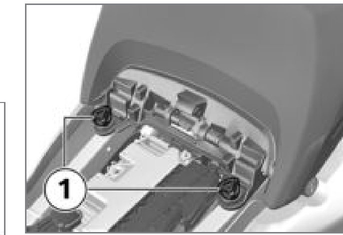


- Verstellplatte in gewünschter Position in die Aufnahmen **2** einsetzen und anschließend in die Verriegelung **1** drücken.
- Fahrersitz einbauen (➠ 98).

Soziussitz

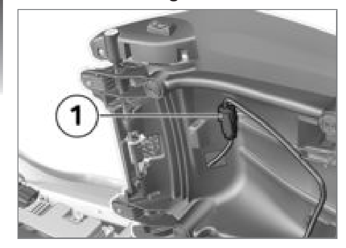
Soziussitz ausbauen

- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 97).



- Schrauben **1** ausbauen.
- Soziussitz etwas nach vorn ziehen und anheben.

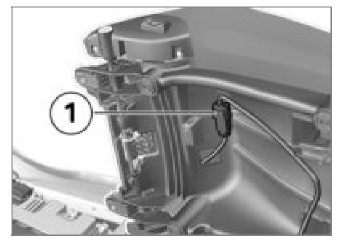
– mit Sitzheizung[SA]



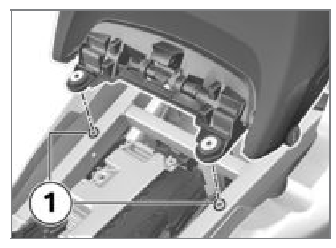
- Steckverbindung **1** der Sitzheizung trennen und Soziussitz abnehmen.◁
- Sitz auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Soziussitz einbauen

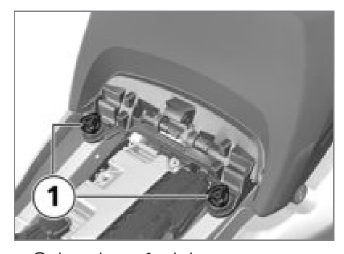
– mit Sitzheizung[SA]



- Steckverbindung **1** der Sitzheizung schließen.◁

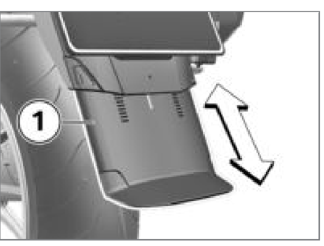


- Soziussitz auf die Aufnahmen **1** ablegen.



- Schrauben **1** einbauen.

Spritzschutz einstellen



- Spritzschutz **1** nach oben oder unten schieben.

» Spritzschutz **1** rastet in der eingestellten Position ein.

Fahren

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Beladung

WARNUNG

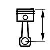
Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung.

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").

– mit Tankrucksack[SZ]

- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.

 Zuladung des Tankrucksacks
max 5 kg◁

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Höchstgeschwindigkeit mit Winterreifen



Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zu-

lässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen.
Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit.

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Winterreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten.
Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Gesundheitsschädliche Abgase.
Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr


VORSICHT

Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark.
Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen oder Gegenstände mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.
Deshalb folgende Punkte beachten:

– Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
– Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
– bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
– nur unverbleiten Kraftstoff tanken
– vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.


ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator.
Beschädigung des Katalysators.

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr

ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand. Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen

ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung). Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen. Für auf Manipulationen zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt:

- Funktion des Bremssystems
- Funktion der Beleuchtung und Signalanlage
- Kupplungsfunktion prüfen (➠ 136).
- Reifenprofiltiefe prüfen (➠ 136).
- Sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

Bei jedem 3. Tankstopp:

– ohne Dynamic ESA SA

- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➠ 79).◁

– ohne Dynamic ESA SA

- Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 81).◁

– mit Dynamic ESA SA

- Fahrwerk einstellen (➠ 82).◁

- Motorölstand prüfen (➠ 129).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (➠ 130).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (➠ 131).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (➠ 132).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (➠ 133).
- Kühlmittelstand prüfen (➠ 134).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.

» Pre-Ride-Check wird durchgeführt (➠ 105)

» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt (➡ 106)
» ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt (➡ 107)
• Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

 **HINWEIS**

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◄

• Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen und Gasgriff etwas betätigen.



• Startertaste **1** betätigen.

 **HINWEIS**

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.
Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Fremdstarthilfe.◄

» Motor springt an.
» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (➡ 186)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der allgemeinen Warnleuchte durch, den "Pre-Ride-Check".

Phase 1

 leuchtet gelb.

» Zeiger der Instrumente bewegen sich einmal von Anfangs- zu Endpunkt.

Phase 2

 leuchtet rot.

Phase 3

» Allgemeine Warnleuchte erlischt und Display wechselt in Betriebsinfo.

Sollte die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden:

WARNUNG

Defekte allgemeine Warnleuchte.

Fehlende Anzeige von Funktionsstörungen.

- Auf die Anzeige der allgemeinen Warnleuchte in rot und gelb achten.◀
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

 blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.

 blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

 ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.

 blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt.

 blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ASC-Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten.

 ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

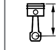
Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, jedoch möglichst keine Autobahnen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.

 Einfahrdrehzahlen
<5000 min^{-1} (Kilometerstand 0...1000 km)
keine Volllast (Kilometerstand 0...1000 km)

 Durchführung der ersten Einfahrkontrolle
500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



Neue Bremsbeläge.
Verlängerung des Bremswegs. Unfallgefahr.

- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen.
Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Schalten

– mit Schaltassistent Pro SA

Schaltassistent Pro

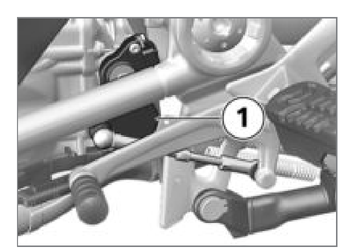
Der Schaltassistent unterstützt den Fahrer beim Hoch- und Herunterschalten, ohne dass dabei die Kupplung oder der Gasgriff betätigt werden muss. Es handelt sich nicht um eine Automatik. Der Fahrer ist ein wichtiger Bestandteil des Systems und entscheidet über den Zeitpunkt des Schaltvorgangs.

HINWEIS

Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro finden Sie im Kapitel "Technik im Detail".◀



Beim Schalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert.◀



- Das Einlegen der Gänge erfolgt wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel.

» Der Sensor **1** an der Schaltwelle erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.

» Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen. BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung zu schalten. Die Verwendung des Schaltassistenten im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.

» In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:

– mit betätigter Kupplung
– Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung
– beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubbetrieb) bzw. beim Verzögern.

- Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistenten durchführen zu können, muss nach dem Schaltvorgang der Schalthebel vollständig entlastet werden.

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei der oft trainierten und extremen Vollbremsung, bei der der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Integral ABS verhindert.

Passabfahrten



Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten.

Bremswirkungsverlust. Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung.

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

WARNUNG

Nässe und Schmutz.
Verschlechterte Bremswirkung.

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich.
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht.
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀

- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich.
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀

- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Kraftstoff sollte für den optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.



Bleihaltiger Kraftstoff.

Beschädigung des Katalysators.

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen, z. B. Mangan oder Eisen, tanken.◀

- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.

 Empfohlene Kraftstoffqualität
Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI

Tankvorgang

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich.

Brand- und Explosionsgefahr.

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter.

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀



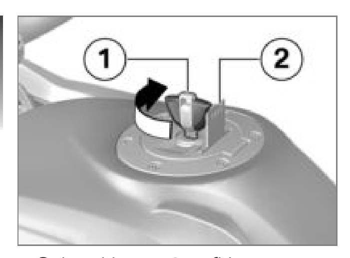
ACHTUNG

Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an.

Oberflächen werden unansehnlich oder matt.

- Kunststoffteile nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀

- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel **1** im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



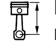
- Kraftstoff maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird.◄

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn vorher der Kraftstoffbehälter leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◄

 Nutzbare Kraftstofffüllmenge
ca. 25 l

 Kraftstoffreservemenge
ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Tankvorgang

– mit Keyless Ride SA

Lenkschloss ist entriegelt.

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich.

Brand- und Explosionsgefahr.

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter.

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀



ACHTUNG

Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an.

Oberflächen werden unansehnlich oder matt.

- Kunststoffteile nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀

- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Keyless Ride SA

- Zündung ausschalten (➠ 51).



HINWEIS

Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden.◀

 Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen
2 min

» Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:

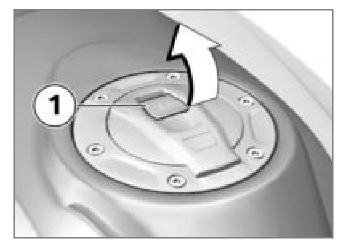
– Innerhalb der Nachlaufzeit

– Nach Ablauf der Nachlaufzeit

Variante 1

– mit Keyless Ride SA

Innerhalb der Nachlaufzeit



- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.

» Tankdeckel entriegelt.

- Tankdeckel ganz öffnen.

Variante 2

– mit Keyless Ride SA

Nach Ablauf der Nachlaufzeit

- Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.

- Lasche **1** langsam nach oben ziehen.
- » Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
- Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.



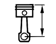
- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

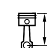
HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird.◄

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn vorher der Kraftstoffbehälter leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◄

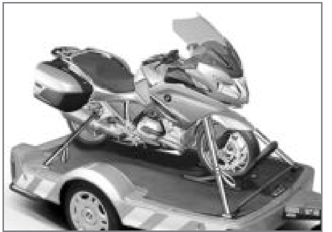
 Nutzbare Kraftstofffüllmenge
ca. 25 l

 Kraftstoffreservemenge
ca. 4 l

- Tankdeckel des Kraftstoffbehälters kräftig nach unten drücken.
- » Tankdeckel rastet hörbar ein.
- » Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- » Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlosses oder Einschalten der Zündung.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen.
  Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.

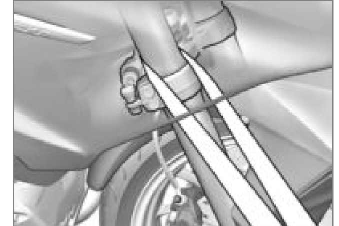


ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◄

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.

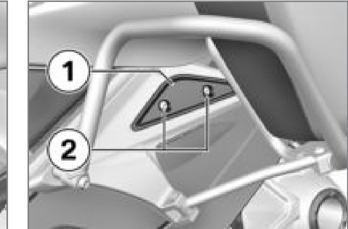


ACHTUNG

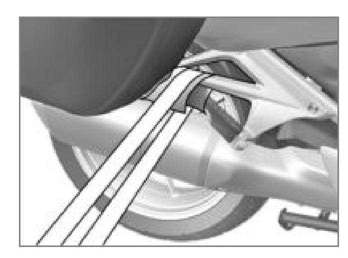
Einklemmen von Bauteilen.
Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◄

- Spanngurte links und rechts durch die Gabelbrücke führen und nach unten spannen.



- Schrauben **2** ausbauen.
- Abdeckung **1** ausbauen.



- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziusfußrasten befestigen und spannen.

- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, so dass das Fahrzeug sicher befestigt ist.
- Nach dem Transport Abdeckung wieder einbauen.

Technik im Detail

Fahrmodus

Fahrmodiauswahl

Um das Motorrad an Witterung, Straßenverhältnisse und Fahrweise anzupassen, kann aus drei Fahrmodi ausgewählt werden:
– RAIN
– ROAD

– mit Fahrmodi Pro SA
– DYNAMIC

Jeder Fahrmodus beeinflusst das Verhalten des Motorrads in unterschiedlicher Art und Weise. In jedem Modus kann die ASC ausgeschaltet werden; die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf das eingeschaltete System.
Der zuletzt gewählte Fahrmodus wird nach Aus- und Einschalten der Zündung automatisch wieder aktiviert.
Grundsätzlich gilt: Je dynamischer der gewählte Modus, desto mehr wird die Unterstützung durch die ASC zurückgenommen.
Deshalb bedenken Sie bei der Auswahl des Fahrmodus: Je dynamischer die Einstellung, desto höher die Anforderungen an das fahrerische Können!

Gasannahme:
– im Modus RAIN: Zurückhaltend
– im Modus ROAD: Direkt

– mit Fahrmodi Pro SA
– im Modus DYNAMIC: Dynamisch

RAIN-Modus

Der Eingriff des ASC-Systems erfolgt so früh, dass ein durchdrehendes Hinterrad vermieden wird. Das Fahrzeug bleibt auf Fahrbahnen mit großem bis mittlerem Reibwert (trockener und nasser Asphalt bis trockenes Kopfsteinpflaster) sehr stabil, nur auf glatten Fahrbahnen (nasses Bitumen oder nasses Kopfsteinpflaster) sind Bewegungen des Hecks deutlich spürbar.

ROAD-Modus

Der Eingriff des ASC-Systems erfolgt später als im RAIN-Modus. Das Fahrzeug bleibt auf Fahrbahnen mit großem bis mittlerem Reibwert (trockener und nasser Asphalt bis trockenes Kopfsteinpflaster) stabil. Es sind leichte Driftbewegungen am Hinterrad spürbar. Auf glatten Fahrbahnen (nasses Bitumen oder nasses Kopfsteinpflaster) sind Bewegungen des Hecks deutlich spürbar.

– mit Fahrmodi Pro SA

DYNAMIC-Modus

Der DYNAMIC-Modus ist der sportlichste Modus.
Der Eingriff des ASC-Systems erfolgt nochmals später, dadurch sind auch auf trockenem Asphalt Driftbewegungen durch starke

Beschleunigung in der Kurve möglich.

– mit Dynamic ESA[SA]

Dynamic ESA

– In den Modi RAIN, ROAD und DYNAMIC kann aus den Dämpfungsvarianten HARD, NORMAL und SOFT gewählt werden.

Grundeinstellung bei:
– RAIN: SOFT
– ROAD: NORMAL

– mit Fahrmodi Pro[SA]
– DYNAMIC: HARD

Umschaltung der Fahrmodi

Der Umschaltvorgang der Funktionen in der Motorsteuerung und der ASC ist nur möglich, wenn am Hinterrad kein Antriebsdrehmoment anliegt.
Um diesen Zustand zu erhalten,

– muss das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung stehen,

oder
– muss der Gasgriff zurückgedreht sein.

Schaltassistent Pro

– mit Schaltassistent Pro[SA]

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistenten ausgestattet, der für den Einsatz im Tourenbereich angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriffbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

Vorteile

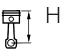
– 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.
– Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
– Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.
– Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischengas eine Drehzahlanpassung vorgenommen.
– Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungsbetätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betätigen und bis zum Abschluss des Schaltvorgangs betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schalt-

vorgangs ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistenten ist der jeweilige Lastzustand (Gasgriffstellung) vor und während des Schaltvorgangs konstant zu halten. Eine Änderung der Gasgriffstellung während des Schaltvorgangs kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungsbetätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schaltassistenten.

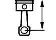
Herunterschalten

– Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.

 Höchstdrehzahl
max 9000 min^{-1}

Hochschalten

– Durch eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl bei einem Hochschaltvorgang erfolgt keine Unterstützung durch den Schaltassistenten.

 Leerlaufdrehzahl
1150 min^{-1} (Motor betriebswarm)

Hill Start Control

– mit Hill Start Control[SA]

Der Anfahrassistent Hill Start Control verhindert das unkontrollierte Zurückrollen an Steigungen durch den gezielten Eingriff in das teilintegrale ABS-Bremssystem, ohne dass der Fahrer permanent den Bremshebel betätigen muss. So wird bei der Aktivierung der Hill Start Control der Druck im hinteren Bremssystem aufgebaut, sodass das Motorrad an einer schiefen Ebene stehen bleibt. Der Haltedruck im Bremssystem ist abhängig von der Steigung.

BMW Motorrad Integral ABS

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.
Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung

zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Beladung des Motorrads an.


ACHTUNG

Durchdrehen des Hinterrads bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) durch die Integralfunktion nicht möglich.

Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung.

- Keine Burn Outs durchführen.◀

Wie funktioniert das Integral ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen.

Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunk-

tion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad Integral ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.

WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen.

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.◀

Wie ist das Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Das Fahrverhalten sollte an das Fahrkönnen und den Fahrbahnzustand angepasst werden.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
– Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.
Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◄

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

WARNUNG

Bremsen in Kurven.
Unfallgefahr trotz ABS.

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.◄

BMW Motorrad ASC

Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist ASC ausgelegt?

BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).
Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.



Riskantes Fahren.
Unfallgefahr trotz ASC.

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Folgende ungewöhnliche Fahrzustände können zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad ASC führen:

– Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktivierter ASC über einen längeren Zeitraum.
– Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren mit einer Mindestgeschwindigkeit wird die ASC wieder aktiviert.

Mindestgeschwindigkeit für die Aktivierung der ASC
min 10 km/h

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.
BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch die BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC)[SA]

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.
Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Mindestgeschwindigkeit freigibt.

Mindestgeschwindigkeit für die Übertragung der RDC-Messwerte:
min 10 km/h

Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen -- angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für einige Zeit die gemessenen Werte.

Übertragungsdauer der Messwerte nach Fahrzeugstillstand:
min 15 min

Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:
- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifenlufttemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifenlufttemperatur. Die Reifenlufttemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer ab.

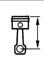
Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:
20 °C

In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifenlufttemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit de-

nen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

 Beispiel
Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck folgenden Wert betragen:
2,5 bar
Im Multifunktionsdisplay wird folgender Wert angezeigt:
2,3 bar
Es fehlen also:
0,2 bar
Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt:
2,4 bar
Um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen, muss dieser auf folgenden Wert erhöht werden:
2,6 bar



ESA

– mit Dynamic ESA SA

Einstellmöglichkeiten

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung und den Straßenzustand anpassen.
Dynamic ESA erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst.
Ausgehend von der Grundeinstellung (NORMAL) kann die Dämpfung zusätzlich härter (HARD) oder weicher (SOFT) eingestellt werden.

– mit Fahrmodi Pro SA

Die Einstellung des Fahrwerks ist abhängig vom gewählten Fahrmodus. Die durch den Fahrmodus vorgegebene Dämpfung kann durch den Fahrer verändert werden.

Wartung

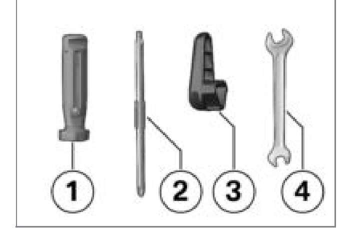
Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".
Weitere Informationen zu Wartungs- und Reparaturarbeiten sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner auf DVD erhältlich.

Zur Durchführung einiger Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Standardwerkzeugsatz



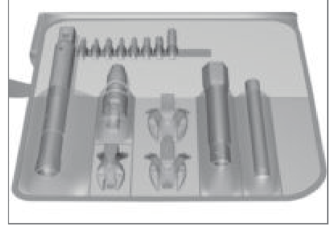
1 Schraubendrehergriff
2 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
- Fahrersitz ausbauen (➠ 97).
- Verkleidungsteile aus- und einbauen.

3 Öldeckelschlüssel
- Motoröl nachfüllen (➠ 129).

3
- Soziussitz ausbauen (➠ 99).
- Soziussitz einbauen (➠ 100).

4 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 8/10

Servicewerkzeugsatz



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Motoröl

Motorölstand prüfen



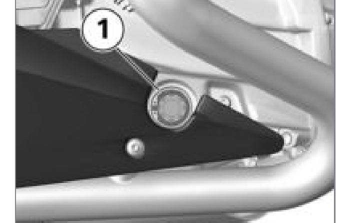
ACHTUNG

Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand in der Ölwanne.

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◄

- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand
zwischen MIN- und MAX-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

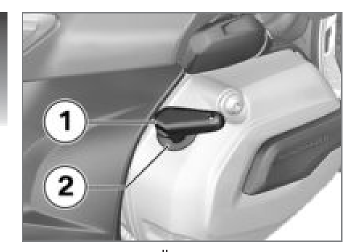
- Motoröl nachfüllen (➠ 129).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Verschluss **2** der Öleinfüllöffnung mit Öldeckelschlüssel **1** ausbauen.
- Den Öldeckelschlüssel **1** auf dem Verschluss **2** der Öleinfüllöffnung ansetzen und gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Motorölstand prüfen (➠ 129).


ACHTUNG

Zu wenig oder zu viel Motoröl.
Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.

	Motoröl-Nachfüllmenge
max 0,95 l (Differenz zwischen MIN und MAX)	

- Motorölstand prüfen (➠ 129).
- Verschluss **2** der Öleinfüllöffnung einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

- Fußbremshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

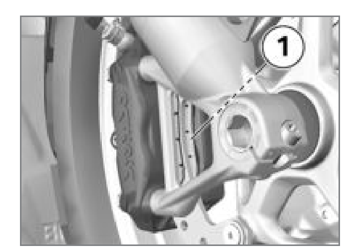

ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem.
Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems.

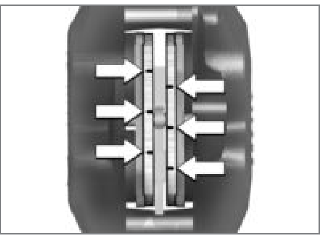
- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze vorn
1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:



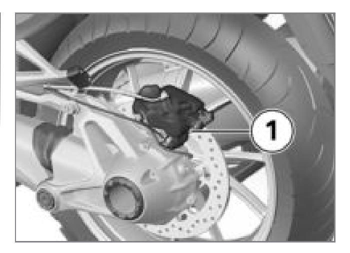
Unterschreiten der Belagmindeststärke.

Verminderte Bremswirkung. Beschädigung der Bremse.

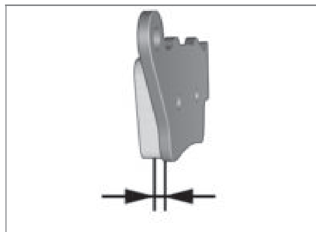
- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

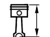
Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Spritzschutz und Hinterrad hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze hinten
1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Ist die Verschleißgrenze erreicht:

 **WARNUNG**

Unterschreiten der Belagmindeststärke.

Verminderte Bremswirkung. Beschädigung der Bremse.

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

 **WARNUNG**

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.


HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand vorn
Bremsflüssigkeit, DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen


WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.
Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand hinten
Bremsflüssigkeit, DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade)

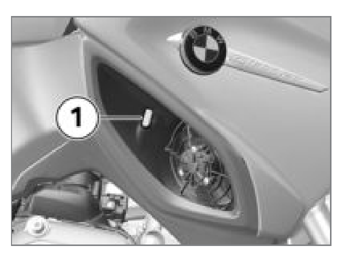
Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motor abkühlen lassen.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen.

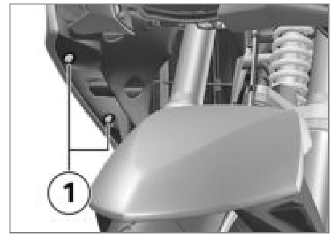


Kühlmittel-Sollstand
zwischen MIN- und MAX-Markierung am Ausgleichsbehälter (bei kaltem Motor)

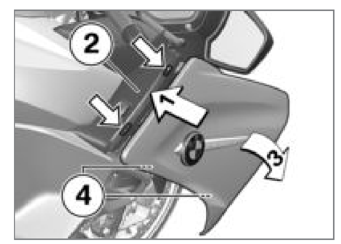
Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel nachfüllen



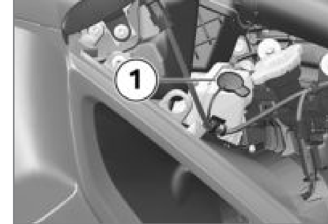
- Schrauben **1** ausbauen.



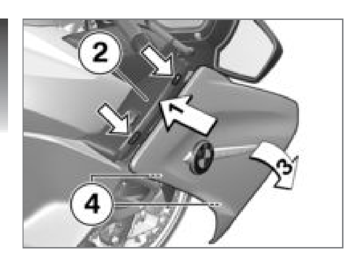
- Seitenverkleidung **3** vorn nach außen ziehen.

» Nasen **4** werden aus Tüllen gezogen.

- Seitenverkleidung **1** nach oben aus Seitenteil **2** ziehen und abnehmen, dabei auf Nasen **Pfeile** achten.

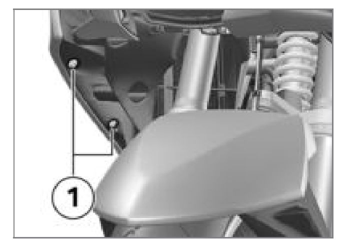


- Verschluss **1** des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters öffnen und Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (➠ 134).
- Verschluss des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters schließen.



- Seitenverkleidung **1** mit Nasen am Seitenteil **2** ansetzen.
- Seitenverkleidung **3** nach innen schwenken.

» Nasen **4** werden in Tüllen gedrückt.



- Schrauben **1** einbauen.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen

⚠ WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen prüfen.

HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.

BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter **www.bmw-motorrad.com**.

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

– mit Reifendruck-Control (RDC)SA



ACHTUNG

Unsachgemäßer Reifenausbau.

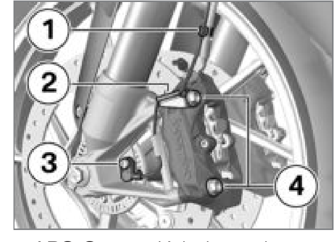
Beschädigung der RDC-Sensoren.

- Fachwerkstatt oder den BMW Motorrad Partner darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber auf der Felge. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- ABS-Sensor-Kabel aus den Halteclips **1** und **2** nehmen.
- Schraube **3** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

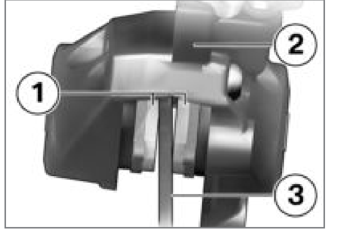


ACHTUNG

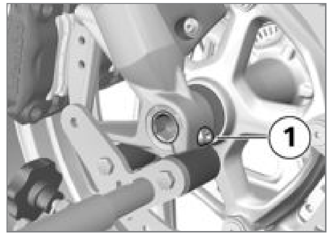
Zusammendrücken der Bremsbeläge bei ausgebautem Bremssattel.

Aufstecken des Bremssattels über die Bremsscheibe nicht möglich.

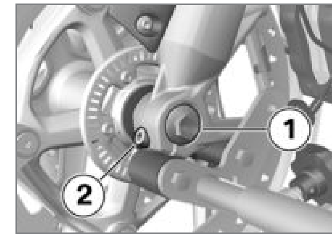
- Handbremshebel bei ausgebautem Bremssattel nicht betätigen.◀
- Befestigungsschrauben **4** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



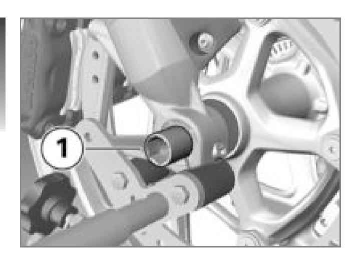
- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (➡ 145).



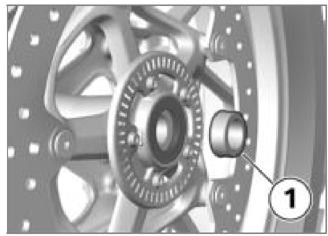
- Rechte Achsklemmschraube **1** lösen.



- Schraube **1** ausbauen.
- Linke Achsklemmschraube **2** lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **1** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **1** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.

Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC.

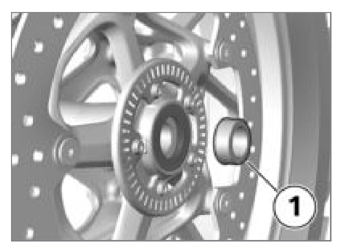
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◄

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment.

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◄



- Distanzbuchse **1** auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

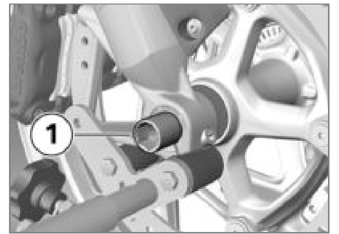
ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung.

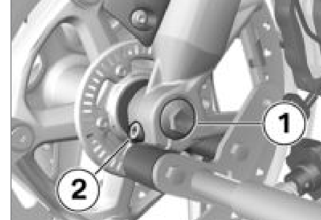
Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einbauen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.
- Vorderradständer anbauen (➠ 145).

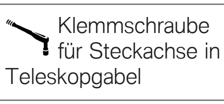


- Schraube **1** mit Drehmoment einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.

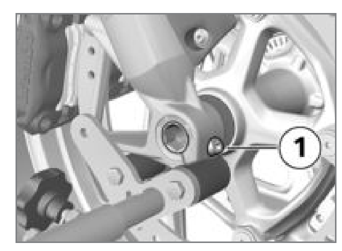


Steckachse in Teleskopgabel
30 Nm

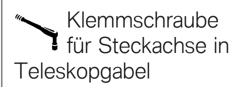
- Linke Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.



Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel
19 Nm



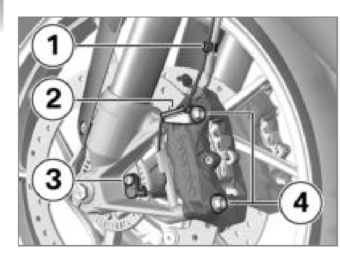
- Rechte Achsklemmschraube **1** mit Drehmoment festziehen.



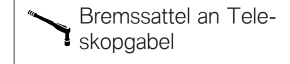
Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel
19 Nm

- Vorderradständer entfernen.

- Bremssättel links und rechts auf die Bremsscheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **4** links und rechts mit Drehmoment einbauen.

 Bremssattel an Teleskopgabel
38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.

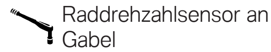
WARNUNG

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe.

Verzögerte Bremswirkung.

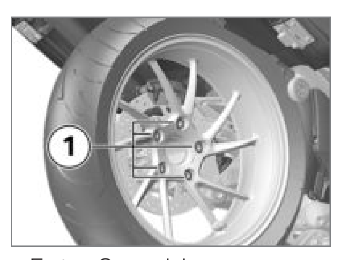
- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◄

- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- ABS-Sensor-Leitung in die Halteclips **1** und **2** einsetzen.
- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **3** einbauen.

 Raddrehzahlsensor an Gabel
Fügemittel: Mikroverkapselt oder Schraubensicherung mittelfest
8 Nm

Hinterrad ausbauen

- Schalldämpfer nach außen schwenken (➠ 143).



- Ersten Gang einlegen.
- Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen



WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.

Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC.

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

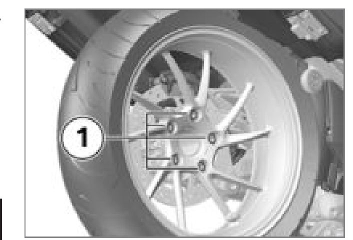


Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment.

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



- Radschrauben **1** mit Drehmoment einbauen.

	Hinterrad an Radflansch
Anziehreihenfolge: über Kreuz festziehen	
60 Nm	

- Schalldämpfer befestigen (➠ 144).

Schalldämpfer

Schalldämpfer nach außen schwenken

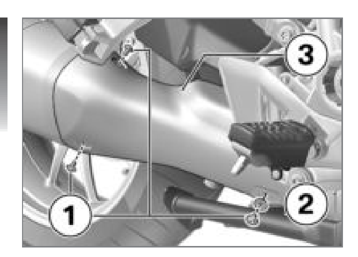
⚠ VORSICHT

Heiße Abgasanlage.

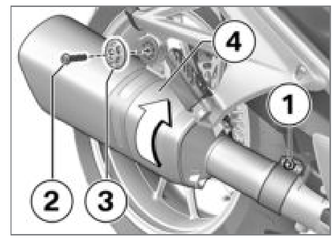
Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.◀

- Motorrad auf Kippständer abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Schalldämpfer abkühlen lassen.



- Schrauben **1**, vorn mit Scheibe **2**, ausbauen.
- Schalldämpferabdeckung **3** abnehmen.



- Schraube **1** der Schelle lösen.
- Schraube **2** und Befestigungsscheibe **3** ausbauen.
- Schalldämpfer **4 im Uhrzeigersinn** nach außen drehen.

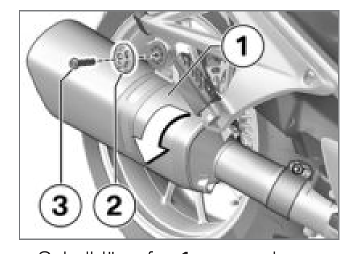
Schalldämpfer befestigen


ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment.

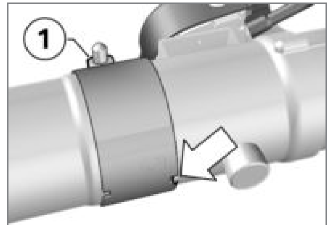
Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◄

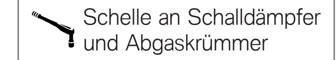


- Schalldämpfer **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er am Soziusfußrastenhalter anliegt.
- Scheibe **2** und Schraube **3** einbauen.

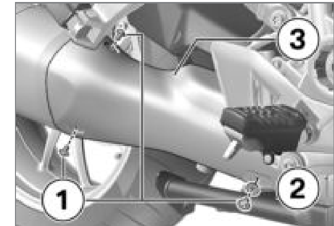
 Schalldämpfer an Fußrastenhalter
19 Nm



- Schelle **1** so weit wie möglich nach vorn schieben und mit Aussparung in Nase (**Pfeil**) positionieren.
- Schelle festziehen.



Schelle an Schalldämpfer und Abgaskrümmer
22 Nm



- Schalldämpferabdeckung **3** ansetzen.
- Schrauben **1**, vorn mit Scheibe **2**, einbauen.

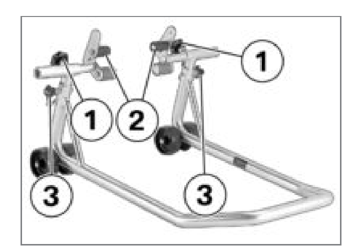
Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

ACHTUNG

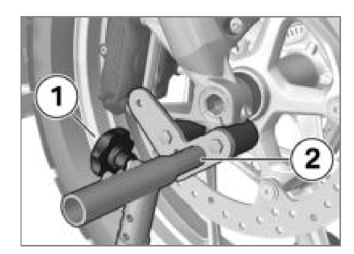
Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Kipp- oder Hilfsständer.
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden.
  Der Grundständer und seine Zuberhörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.

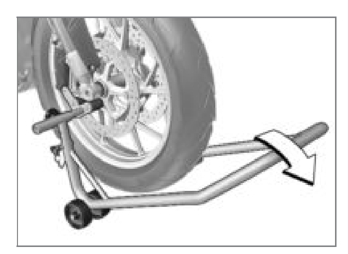


- Befestigungsschraube **1** lösen.

- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Befestigungsschraube **1** festziehen.



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Motorrads.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀

- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Abblendlicht ersetzen


HINWEIS

Die Ausrichtungen des Steckers, des Federdrahtbügels und der Leuchtmittel können von den folgenden Abbildungen abweichen.◀

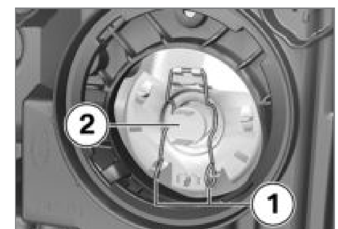
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen, um das Abblendlicht zu ersetzen.



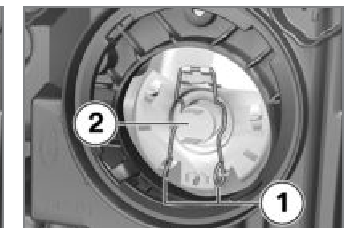
- Stecker **1** trennen.



- Federdrahtbügel **1** aus der Arretierung lösen und zur Seite klappen.
- Leuchtmittel **2** ausbauen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.

	Leuchtmittel für Abblendlicht
H7 / 12 V / 55 W	

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.



- Leuchtmittel **2** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase achten.



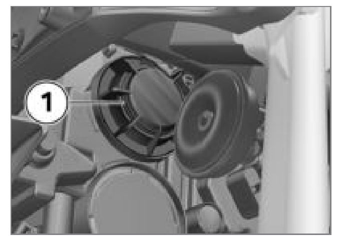

HINWEIS

Die Ausrichtung der Glühlampe kann von der Abbildung abweichen.◀

- Federdrahtbügel **1** in die Arretierung einsetzen.



- Stecker **1** verbinden.



- Abdeckung **1** ansetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

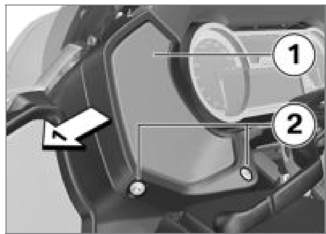
Leuchtmittel für Fernlicht ersetzen



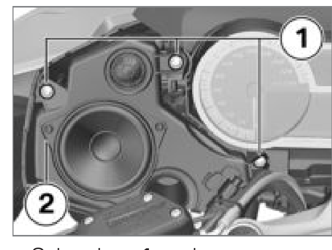
HINWEIS

Die folgenden Arbeitsschritte beschreiben das Ersetzen des linken Leuchtmittels. Auf der rechten Seite erfolgt das Ersetzen analog.◀

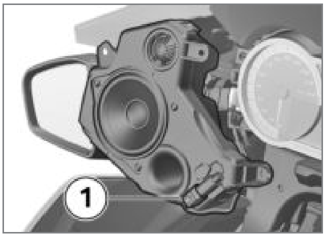
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schrauben **2** ausbauen.
- Lautsprecherabdeckung **1** zur Seite nach links abnehmen.



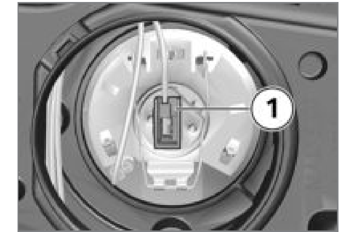
- Schrauben **1** ausbauen.
- Lautsprechereinheit **2** vorsichtig herausnehmen, dabei auf die Steckverbindung achten.



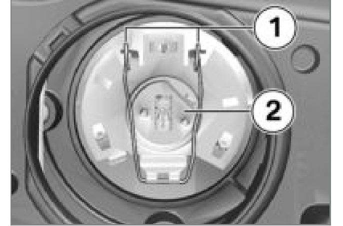
- Steckverbindung **1** trennen.



- Abdeckung **1** durch Ziehen am Hebel abnehmen.



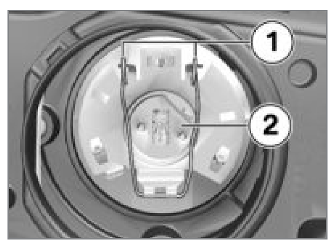
- Stecker **1** trennen.



- Federdrahtbügel **1** links und rechts aus der Arretierung lösen und aufklappen.
- Leuchtmittel **2** ausbauen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

Leuchtmittel für Fernlicht
H1 / 12 V / 55 W

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.

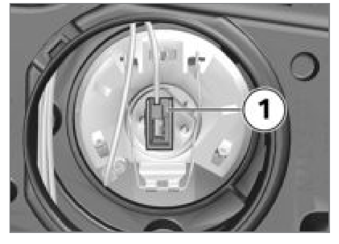


- Leuchtmittel **2** einbauen, dabei auf die korrekte Position der Nase achten.

HINWEIS

Die Ausrichtung der Glühlampe kann von der Abbildung abweichen.◀

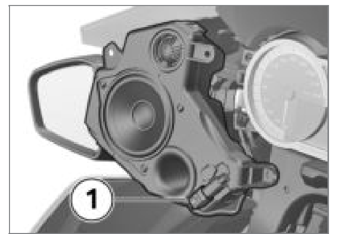
- Federdrahtbügel **1** einsetzen.



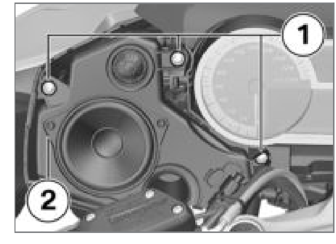
- Stecker **1** verbinden.



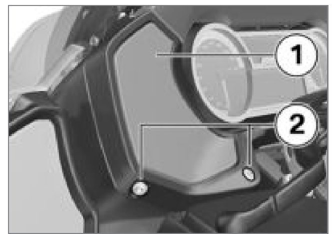
- Abdeckung **1** einbauen.



- Steckverbindung **1** anschließen.



- Lautsprechereinheit **2** in die Aufnahme einsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.



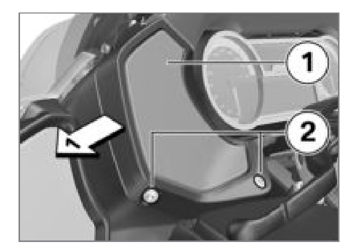
- Lautsprecherabdeckung **1** ansetzen und Schrauben **2** einbauen.

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

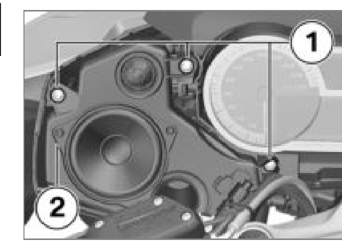
HINWEIS

Die folgenden Arbeitsschritte beschreiben das Ersetzen des linken Leuchtmittels. Auf der rechten Seite erfolgt das Ersetzen analog.◀

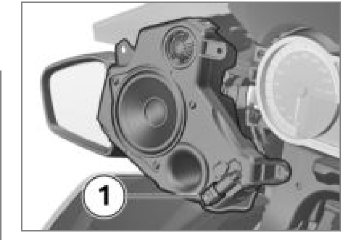
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



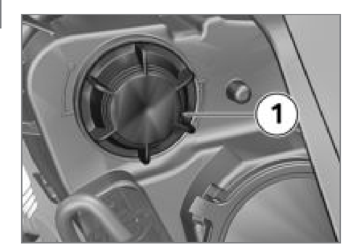
- Schrauben **2** ausbauen.
- Lautsprecherabdeckung **1** zur Seite nach links abnehmen.



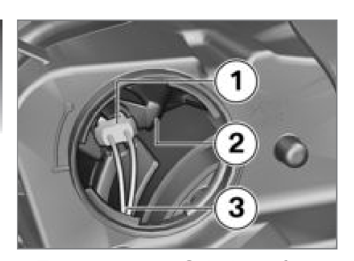
- Schrauben **1** ausbauen.
- Lautsprechereinheit **2** vorsichtig herausnehmen, dabei auf die Steckverbindung achten.



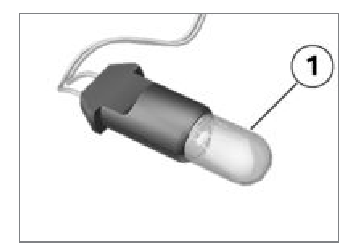
- Steckverbindung **1** trennen.



- Abdeckung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Fassung **1** aus Scheinwerfergehäuse **2** lösen, dabei keinesfalls am Kabel **3** ziehen.

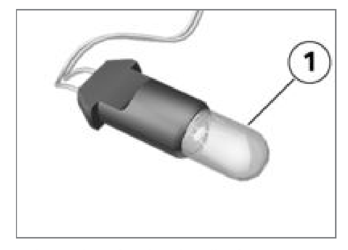


- Leuchtmittel **1** aus der Fassung ziehen.

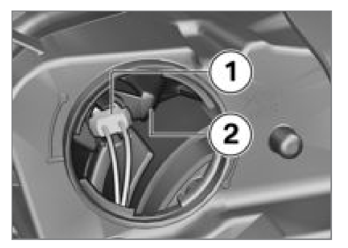
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

 Leuchtmittel für Standlicht
W5W / 12 V / 5 W
– mit Tagfahrlicht SA oder – mit Headlight Pro SA
Lichtleitringe, im Scheinwerfer integriert◁

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



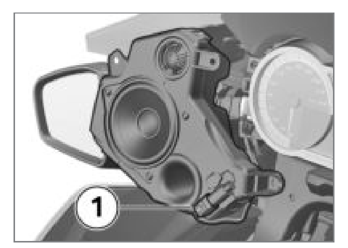
- Leuchtmittel **1** in die Lampenfassung einsetzen.



- Lampenfassung **1** in das Scheinwerfergehäuse **2** einbauen.



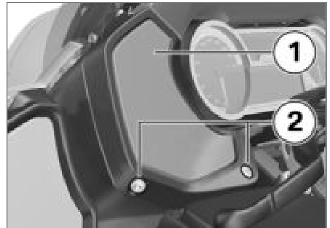
- Abdeckung **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.



- Steckverbindung **1** anschließen.



- Lautsprechereinheit **2** in die Aufnahme einsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.



- Lautsprecherabdeckung **1** ansetzen und Schrauben **2** einbauen.

LED-Heckleuchte ersetzen

Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Blinker ersetzen

- LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lichtleitringe ersetzen

– mit Tagfahrlicht SA
– mit Headlight Pro SA

- Lichtleitringe sind im Scheinwerfer integriert und können nur komplett mit dem Scheinwerfer ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LED-Zusatzscheinwerfer ersetzen

– mit LED-ZusatzscheinwerferSZ

Die LED-Zusatzscheinwerfer können nur komplett ersetzt werden, der Austausch einzelner LEDs ist nicht möglich.
Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Starthilfe


ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads
Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀


ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug.
Kurzschlussgefahr

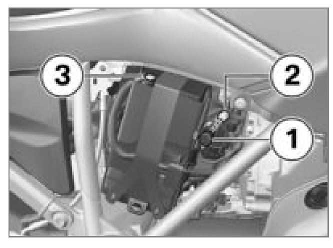
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀


ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V.
Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Batterieabdeckung ausbauen (➠ 157).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Schutzkappe **1** entfernen.
- Mit dem roten Starthilfekabel den Pluspol **2** der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol **3** der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorganges laufen lassen.

- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- und dann vom Pluspol abklemmen.

HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

- Schutzkappe einbauen.
- Batterieabdeckung einbauen (➠ 158).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

– Batterieoberfläche sauber und trocken halten
– Batterie nicht öffnen
– kein Wasser nachfüllen
– zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
– Batterie nicht auf den Kopf stellen.

ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr).

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen.

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀

HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

ACHTUNG

Aufladen der verbundenen Batterie an den Batteriepolen.
Beschädigung der Fahrzeugelektronik.
- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀

ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose.
Beschädigung der Fahrzeugelektronik.
- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀

ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte.
Beschädigung von Ladegerät und Fahrgestellelektronik.
- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

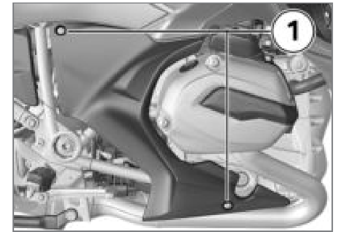
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu

die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen



- Zündung ausschalten.
- Schrauben **1** ausbauen.
- Batterieabdeckung abnehmen.

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA

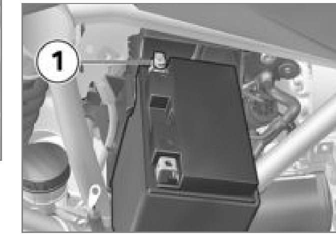
- Ggf. DWA ausschalten.◁



- Batterieminusleitung **1** und Gummizug **2** lösen.



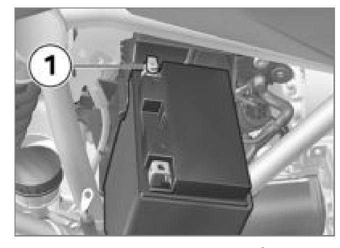
- Halteplatte an Position **1** nach außen ziehen und nach oben abnehmen.
- Batterie etwas anheben und so weit aus der Halterung nehmen, dass der Pluspol zugänglich wird.



- Batterieplusleitung **1** lösen und Batterie herausziehen.

» Die Batterie ist ausgebaut.

Batterie einbauen

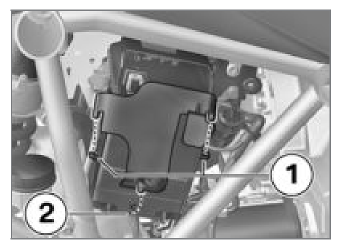


- Batterieplusleitung **1** befestigen.

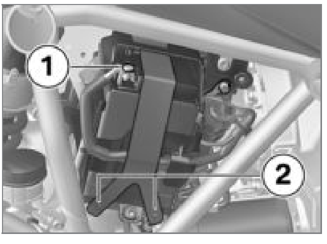
HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

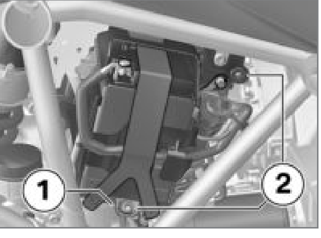
- Batterie in die Halterung schieben.



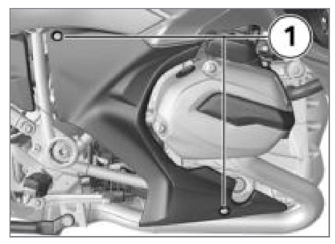
- Halteplatte zunächst an Position **2** unter die Batterie drücken und anschließend in die Aufnahmen **1** einsetzen.



- Batterieminusleitung **1** befestigen.
- Batterie mit Gummizug **2** befestigen.



- Batterieabdeckung in die Aufnahme **1** einsetzen und in die Aufnahmen **2** drücken.



- Schrauben **1** einbauen.

- Zündung einschalten.
- Im Menü `Einstellungen - Uhr` und `Einstellungen - Datum` Uhrzeit und Datum einstellen.

Zusatzbatterie ausbauen

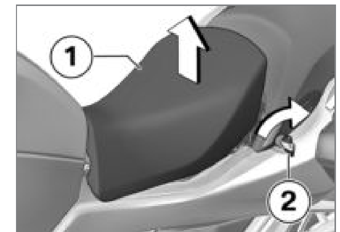
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA

- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung.
- Zündung einschalten.

» Blinker leuchten einmal auf.
» Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
» DWA ist ausgeschaltet.

– mit Einzelsitz mit FunkgerätekastenSA

- Funkgerätekasten öffnen (➠ 174).
- Funkgerätekasten notentriegeln (➠ 174).



- Fahrzeugschlüssel **2** im Uhrzeigersinn drehen.
- Fahrersitz **1** im hinteren Bereich anheben.

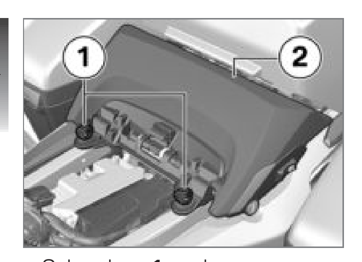


- Fahrersitz **1** aus der Sitzbankhaltebrücke **3** nach hinten abnehmen.

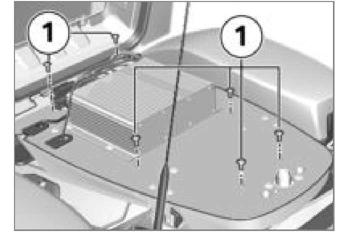
– mit SitzheizungSA

- Steckverbindung **2** für Sitzheizung trennen.◁

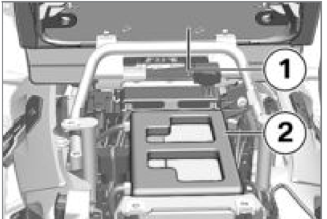
- Fahrersitz abnehmen und mit der Bezugsseite auf einer sauberen und trockenen Fläche ablegen.



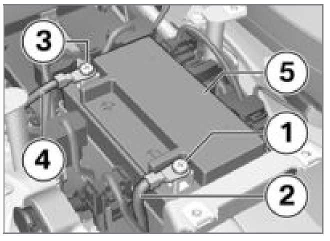
- Schrauben **1** ausbauen.
- Sitzkeil **2** nach vorn ziehen.



- Schrauben **1** ausbauen.

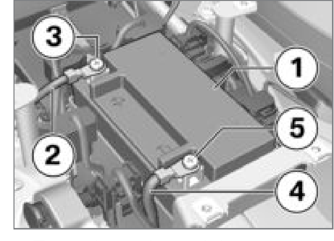


- Funkgerätekasten **1** anheben und mit geeignetem Hilfsmittel abstützen.
- Batterieabdeckung **2** ausbauen.

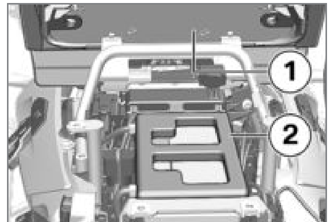


- Schraube **1** ausbauen und Massekabel **2** lösen.
- Schraube **3** ausbauen und Pluskabel **4** lösen.
- Zusatzbatterie **5** ausbauen.

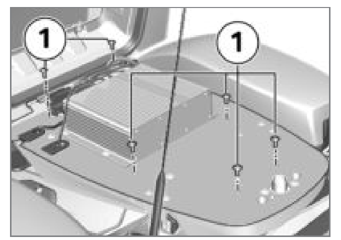
Zusatzbatterie einbauen



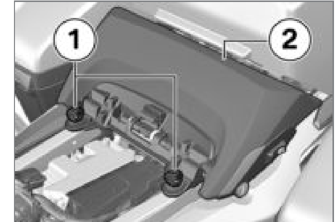
- Zusatzbatterie **1** einbauen.
- Pluskabel **2** ansetzen und Schraube **3** einbauen.
- Massekabel **4** ansetzen und Schraube **5** einbauen.



- Batterieabdeckung **2** einbauen.
- Funkgerätekasten **1** absenken.

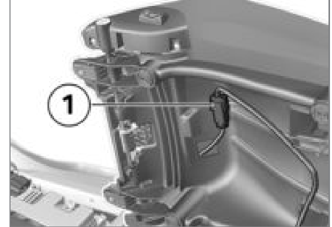


- Schrauben **1** einbauen.

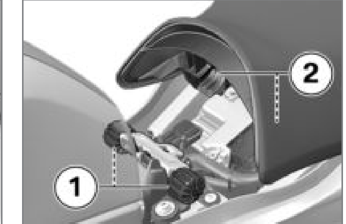


- Sitzkeil **2** einsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.

– mit Sitzheizung SA



- Steckverbindung **1** der Sitzheizung schließen.◁



- Fahrersitz mit den Aufnahmen **2** in die Gummipuffer **1** links und rechts einsetzen.
- Fahrersitz hinten ablegen und in die Verriegelung drücken.

– mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten SA

- Deckel schließen und zudrücken, bis die Verriegelung einrastet. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.◁

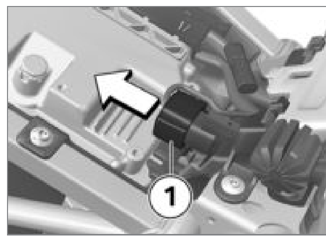
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA

- Zündung einschalten (➠ 47).

- DWA anpassen (➠ 96).
- Zündung ausschalten.
- » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- » Blinker leuchten zweimal auf.
- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.

Sicherungen

Sicherungen ersetzen



- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 159).
- Stecker **1** abziehen.

ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen.

Kurzschluss- und Brandgefahr.

- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.◀

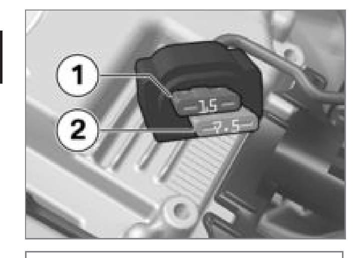
- Defekte Sicherung gemäß Belegungsplan ersetzen.

HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

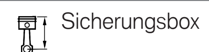
- Fahrersitz einbauen (➠ 161).

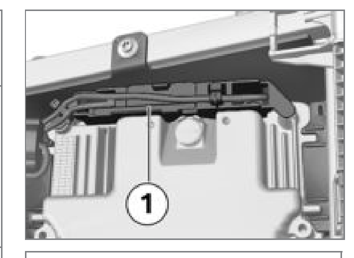
Sicherungsbelegung

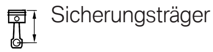


 Sicherungsbox
15 A (Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose, Topcasebeleuchtung)
7,5 A (Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC), Audiosystem)
– mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten SA

 Sicherungsbox
15 A (Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose, Entriegelung für Funkgerätekasten)
7,5 A (Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC), Audiosystem)◁

 Sicherungsbox
– mit US-Behörde[SA]
15 A (Funk)◁



 Sicherungsträger
50 A (Sicherung 1: Spannungsregler)

Zubehör

Allgemeine Hinweise

VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten.
Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung.
Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.
Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.
Sämtliches Sonderzubehör von BMW Motorrad finden Sie auf unserer Internetseite: **"www.bmw-motorrad.com"**.

Steckdosen

Anschluss elektrischer Geräte

– An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

Kabelverlegung

– Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht behindern.
– Die Kabelverlegung darf den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
– Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden.

Automatische Abschaltung

– Die Steckdosen werden während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
– Zur Entlastung des Bordnetzes werden die Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung nach einiger Zeit ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik mög-

licherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

Automatische Abschaltung der Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung
max 15 min

– Bei zu niedriger Batteriespannung werden die Steckdosen abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
– Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit werden die Steckdosen abgeschaltet.

Navigationssystem

Navigationsgerät sicher befestigen

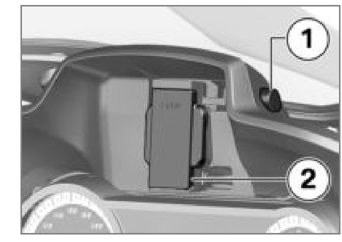
– mit Navigationssystem SZ
– mit Vorbereitung für Navigationssystem SA

ACHTUNG

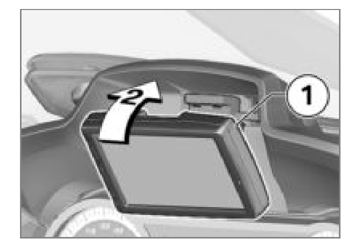
Staub und Schmutz auf Kontakten des Mount Cradles.
Beschädigung der Kontakte.
• Nach Abschluss jeder Fahrt die Abdeckung wieder einbauen.◀

HINWEIS

Das Sicherungssystem des Mount Cradle bietet keinen Schutz gegen Diebstahl.
Nach jeder Fahrt Navigationssystem abnehmen und sicher verwahren.◀



• Verriegelung **1** betätigen und Abdeckung **2** ausbauen.



• Navigationsgerät **1** zunächst in die Aufnahme einsetzen und anschließend nach hinten **2** schwenken.

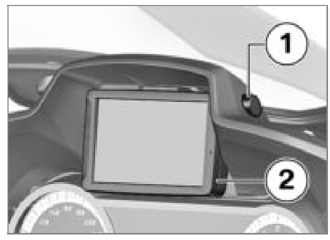
- Navigationsgerät am oberen Rand andrücken, bis es einrastet.



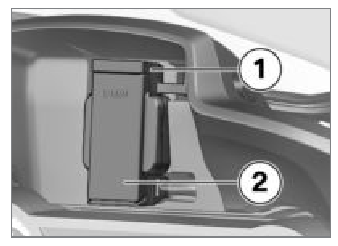
- Festen Sitz des Navigationsgeräts im Halter prüfen. Der Verschluss **1** muss vollständig eingerastet sein. Der Verschlussmechanismus muss dafür flach anliegen und darf nicht mehr sichtbar sein.

Navigationsgerät ausbauen

– mit Navigationssystem[SZ]
– mit Vorbereitung für Navigationssystem[SA]



- Verriegelung **1** betätigen und das Navigationsgerät **2** herausnehmen.

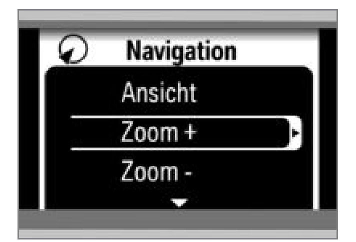


- Abdeckung **2** einbauen.
- Festen Sitz der Abdeckung im Halter prüfen. Die obere Sicherungskappe **1** muss vollständig eingerastet sein.

Navigationssystem bedienen

– mit Vorbereitung für Navigationssystem[SA]

- Ggf. Zündung einschalten.
- Menü `Navigation` aufrufen.



Die Bedienungsmöglichkeiten für das Navigationssystem werden angezeigt.

- Ansicht: Es wird zwischen den Ansichten Hauptmenü, Karte und Bordcomputer umgeschaltet.
- Zoom +: Führt Funktionen aus, die im Navigationssystem mit einem + gekennzeichnet sind. In der Kartenansicht wird z. B. der Kartenausschnitt vergrößert.
- Zoom –: Führt Funktionen aus, die im Navigationssystem mit einem - gekennzeichnet sind. In der Kartenansicht wird z. B. der Kartenausschnitt verkleinert.
- Ansage: Die letzte Navigationsansage wird wiederholt. Die Ansage wird auch dann ausgegeben, wenn in den Einstellungen des Navigationssystems die automatischen Sprachansagen ausgeschaltet wurden.
- Stumm: Die automatischen Sprachansagen werden aus- und eingeschaltet.
- Display Aus: Das Display des Navigationssystems wird aus- und eingeschaltet.

- Gewünschte Bedienung auswählen und jeweils durch Drücken des Multi-Controllers nach rechts ausführen.

Sonderfunktionen

- mit Vorbereitung für NavigationssystemSA

Durch die Integration des BMW Motorrad Navigator V kann es zu Abweichungen in einigen Beschreibungen in der Bedienungsanleitung des Navigators kommen.

Kraftstoffreservewarnung

In den Einstellungen zur Tankanzeige kann eine Strecke festgelegt werden, die pro Tankfüllung zurückgelegt wird. Da das Motorrad die mit dem aktuellen Kraftstofffüllstand verbleibende Reichweite an den Navigator übermittelt, ist die Eingabe dieses Wertes nicht mehr nötig.

Uhrzeit und Datum

Uhrzeit und Datum werden vom Navigator an das Motorrad übertragen. Die Übernahme dieser Daten in die Instrumentenkombination muss im SETUP-Menü der Instrumentenkombination aktiviert werden.

Sicherheitseinstellungen

Der BMW Motorrad Navigator V kann mit einer vierstelligen PIN gegen unbefugte Bedienung geschützt werden (Garmin Lock). Wird diese Funktion aktiviert, während der Navigator im Fahrzeug eingebaut und die Zündung eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob dieses Fahrzeug zur Liste der gesicherten Fahrzeuge hinzugefügt werden soll. Bestätigen Sie diese Frage mit "Ja", so speichert der Navigator die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dieses Fahrzeugs.

Es können maximal fünf Fahrzeug-Identifizierungsnummer gespeichert werden.

Wird der Navigator anschließend durch Einschalten der Zündung in einem dieser Fahrzeuge eingeschaltet, so ist eine PIN-Eingabe nicht mehr notwendig.

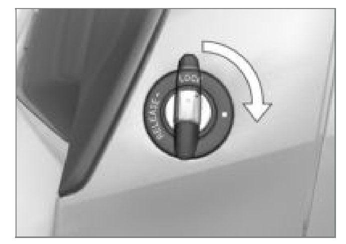
Wird der Navigator im eingeschalteten Zustand aus dem Fahrzeug ausgebaut, so wird aus Sicherheitsgründen eine PIN-Abfrage gestartet.

Koffer

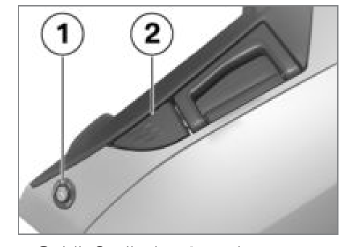
Koffer öffnen

– mit Zentralverriegelung^SA

- Ggf. Zentralverriegelung öffnen.◁

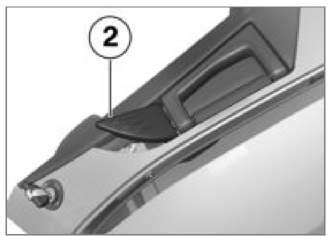


- Schlüssel im Kofferschloss in die Position des Punktes drehen.



- Schließzylinder **1** nach unten drücken.
» Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel ganz nach oben ziehen und Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Kofferdeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

HINWEIS

Der Koffer kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position LOCK befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Koffer befindet.◀

- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen und abziehen.

Koffer abnehmen



- Schlüssel im Kofferschloss in Position RELEASE drehen.

» Tragegriff springt heraus.

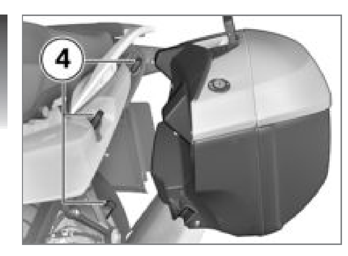


- Tragegriff **3** bis zum Anschlag nach oben ziehen.

» Koffer ist entriegelt und kann abgenommen werden.

Koffer anbauen

- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Koffer in die Halterungen **4** einsetzen.



- Tragegriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.
Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.
Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

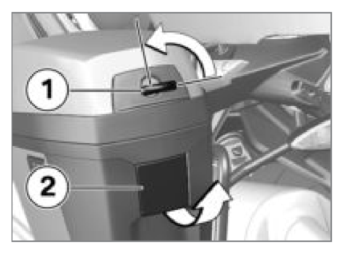
Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Koffer
max 180 km/h

 Zuladung je Koffer
max 10 kg

Koffer für Sonderfahrzeug

– mit Koffer lackiert mit Halter für Sonderfahrzeug[SA]

Koffer öffnen



- Kofferschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel öffnen **Pfeil**.
- Verriegelung **2** nach hinten ziehen **Pfeil**.

» Der Kofferdeckel wird entriegelt, springt aber nicht selbsttätig auf.

- Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen

- Kofferdeckel schließen und zudrücken, bis die Verriegelung einrastet. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

Feuerlöscher

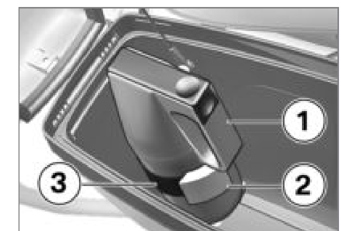
– mit Feuerlöscher mit Halter[SA]

Feuerlöscher abnehmen

Der Feuerlöscher befindet sich im linken Koffer.

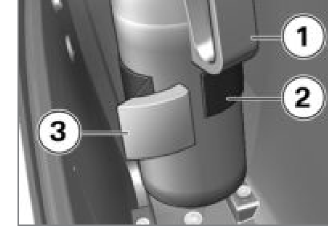
– mit Koffer lackiert mit Halter für Sonderfahrzeug[SA]

- Koffer öffnen (➠ 172).



- Den Feuerlöscher am Tragegriff **1** festhalten und den Verschluss **2** öffnen, um den Halteguurt **3** zu lösen.
- Den Feuerlöscher abnehmen.

Feuerlöscher anbauen

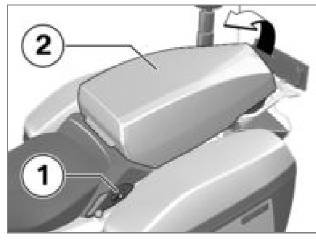


- Den Feuerlöscher am Tragegriff **1** festhalten und den Haltegurt **2** anlegen. Dabei darauf achten, dass der Feuerlöscher auf der Ablageschale aufsetzt.
- Die rechte Seite des Verschlusses **3** am Haltegurt **2** anlegen und den Verschluss **3** zuklappen.

Funkgerätekasten

– mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten[SA]

Funkgerätekasten öffnen

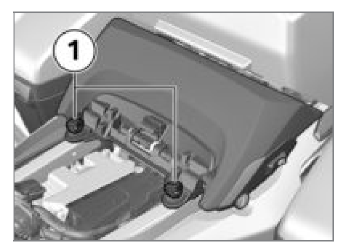


- Taste **1** drücken.
- Deckel **2** des Funkgerätekastens öffnen.

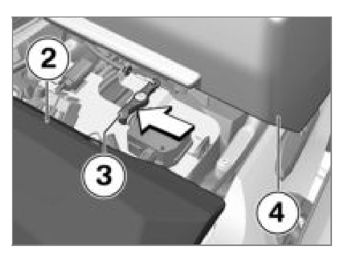
Funkgerätekasten notentriegeln

Falls die elektrische Entriegelung ausgefallen ist, kann der Funkgerätekasten manuell entriegelt werden.

- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 159).



- Schrauben **1** ausbauen.



- Sitzkeil **2** nach vorn ziehen, bis der Zugriff auf Hebel **3** möglich ist.
- Hebel **3** auslenken **Pfeil**.
- Deckel **4** öffnen.

Funkgerätekasten schließen

- Deckel schließen und zudrücken, bis die Verriegelung einrastet. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

Topcase

Topcase öffnen

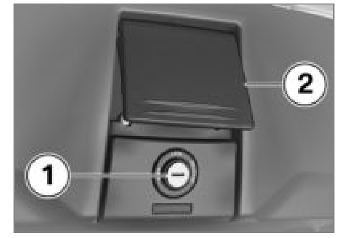
– mit Topcase[SZ]

– mit Zentralverriegelung[SA]

- Ggf. Zentralverriegelung öffnen.◁



- Schlüssel im Topcaseschloss in die Position des Punktes drehen.



- Schließzylinder **1** nach vorn drücken.

» Entriegelungshebel **2** springt auf.

- Entriegelungshebel ganz nach oben ziehen und Topcasedeckel öffnen.

Topcase schließen

– mit Topcase[SZ]



- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und halten. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.



HINWEIS

Das Topcase kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position LOCK befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Topcase befindet.◀

- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position LOCK drehen und abziehen.

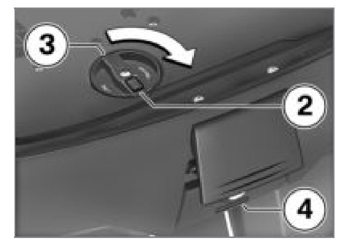
Topcase abnehmen

- Fahrersitz ausbauen (➠ 159).
- Soziussitz ausbauen (➠ 99).

– mit Topcase SZ



- Steckverbindung **1** trennen.
- Den Stecker vom Topcase nach hinten ausfädeln.
- Topcase öffnen.
- Ggf. Topcase entleeren und Bodenmatte herausnehmen.



- Schieberiegel **2** nach außen schieben und halten.
- Drehriegel **3** in Pfeilrichtung RELEASE drehen.

» Entriegelungswarnung **4** wird sichtbar.

- Topcase schließen.



- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abnehmen.◁

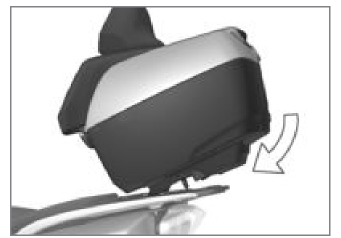
- Soziussitz einbauen (➡ 100).
- Fahrersitz einbauen (➡ 161).

Topcase anbauen

- Fahrersitz ausbauen (➡ 159).
- Soziussitz ausbauen (➡ 99).

– mit Topcase SZ

- Ggf. Topcase entleeren und Bodenmatte herausnehmen.



- Topcase in die Gepäckbrücke einsetzen.
- Topcase öffnen (➠ 174).

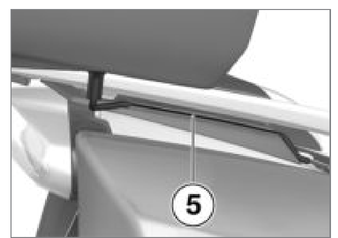


- Drehriegel **3** bis zum Anschlag in Pfeilrichtung LOCK drehen, dabei das Topcase am hinteren Rand nach unten drücken.

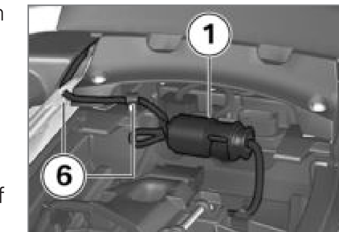
» Entriegelungswarnung **4** ist nicht mehr sichtbar.

Bleibt die Entriegelungswarnung sichtbar, ist das Topcase nicht verriegelt.

- Korrekten Sitz des Topcase auf der Gepäckbrücke sicherstellen.



- Anschlusskabel in der Kabelführung **5** nach vorn verlegen.



- Kabel an den Positionen **6** einfädeln.
- Steckverbindung **1** schließen.◁

- Soziussitz einbauen (➠ 100).
- Fahrersitz einbauen (➠ 161).

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

 Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Variotopcase
max 180 km/h

Zuladung des Variotopcase
max 5 kg

Pflege

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.


ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel.

Beschädigung von Fahrzeugteilen.

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

WARNUNG

Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach dem Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen.

Verschlechterte Bremswirkung.

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀


ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser.

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten.

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank.

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◄


HINWEIS

Koffer und Topcase aus Aluminium besitzen keine Oberflächenbeschichtung. Das bestmögliche Aussehen wird durch folgende Pflege bewahrt:
Streusalz und korrosive Ablagerungen sofort nach Fahrtende mit kaltem Wasser entfernen.◄

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel.
Beschädigung von Kunststoffoberflächen.

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◄

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◄



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.


Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.
Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

ACHTUNG

Leicht verbiegbare Kühlerlamellen.

Beschädigung von Kühlerlamellen.

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummiteile

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

ACHTUNG

Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Dichtgummis.

Beschädigung der Dichtgummis.

- Keine Silikonsprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Eine regelmäßige Fahrzeugwäsche beugt Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe (z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret) müssen sofort entfernt werden, da es sonst zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen kann. Zur Entfernung empfiehlt BMW Motorrad die BMW Autopolitur oder den BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Waschbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (➠ 157).
- Zusatzbatterie ausbauen (➠ 159).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit den von BMW Motorrad

angebotenen Vorderrad- und Hinterradständer).

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.
BMW Motorrad empfiehlt zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.

- Batterie einbauen (➠ 158).
- Zusatzbatterie einbauen (➠ 160).
- Checkliste beachten (➠ 104).

Technische Daten

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an.

Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (➠ 111).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (➠ 156).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 65	38 Nm	
Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel		
M8 x 35	19 Nm	
Raddrehzahlsensor an Gabel		
M6 x 16 Mikroverkapselt oder Schraubensicherung mittelfest	8 Nm	
Steckachse in Teleskopgabel		
M12 x 20	30 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 1,25 x 40	**über Kreuz festziehen**	
	60 Nm	

Abgasanlage	Wert	Gültig
Schalldämpfer an Fußrastenhalter		
M8 x 35	19 Nm	
Schelle an Schalldämpfer und Abgaskrümmer		
	22 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Spiegel an Halter		
M6 x 50	8 Nm	

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse unten rechts, unterhalb Starter
Motortyp	122EN
Motorbauart	Luft-/Flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen und einer Ausgleichswelle
Hubraum	1170 cm^3
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm
Verdichtungsverhältnis	12,5:1
Nennleistung	92 kW, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung[SA]	79 kW, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
Drehmoment	125 Nm, bei Drehzahl: 6500 min^{-1}
– mit Leistungsreduzierung[SA]	122 Nm, bei Drehzahl: 5250 min^{-1}
Höchstdrehzahl	max 9000 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	1150 min^{-1}, Motor betriebswarm

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 25 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Abgasnorm	EU 3

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SL / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,95 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends ADVANTEC ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung, Anti-Hopping

Getriebe

Getriebebauart	klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Schrägverzahnung
Getriebeübersetzungen	1,000 (60:60 Zähne), Primärübersetzung 1,650 (33:20 Zähne), Getriebeeingangsübersetzung 2,438 (39:16 Zähne), 1. Gang 1,714 (36:21 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,059 (36:34 Zähne), 4. Gang 0,943 (33:35 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang 1,061 (35:33 Zähne), Getriebeausgangsübersetzung

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,75 (33/12 Zähne)
– mit alternativer Übersetzung[SA]	2,82 (31/11 Zähne)

Fahrwerk

Vorderrad	
Bauart der Vorderradführung	BMW Telelever, obere Lenkerbrücke kippentkoppelt, Längslenker im Motor und an der Teleskopgabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein, auf Längslenker und Rahmen abgestützt
Bauart der Vorderradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder
– mit Dynamic ESA[SA]	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung
Federweg vorn	120 mm, am Rad

Hinterrad	
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
– mit Dynamic ESA SA	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung, elektrisch einstellbare Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	135 mm

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Radial-Monoblocksätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	min 4 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Vorderradbremse)	ca. 1,85 mm, am Kolben
Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	Organisch

Bremsscheibenstärke hinten	min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Hinterradbremse)	ca. 1 mm, am Kolben

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com.
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	W, mindestens erforderlich: 270 km/h
Vorderrad	
Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
Vorderradfelgengröße	3.5"x17"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 - 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 52
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g
Radlast vorn bei Leergewicht	139 kg
Zulässige Radlast vorn	max 177 kg
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad	
Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
Hinterradfelgengröße	5,5" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180/55 - 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 70
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g
Radlast hinten bei Leergewicht	135 kg
Zulässige Radlast hinten	max 318 kg
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 10 A, alle Steckdosen in Summe
Sicherungsbox	15 A, Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose, Topcasebeleuchtung 7,5 A, Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC), Audiosystem
– mit Einzelsitz mit Funkgerätekasten SA	15 A, Steckplatz 1: Instrumentenkombination, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschloss, Diagnosesteckdose, Entriegelung für Funkgerätekasten 7,5 A, Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC), Audiosystem
Sicherungsträger	50 A, Sicherung 1: Spannungsregler
Sicherungsbox	
– mit US-Behörde SA	15 A, Funk
Batterie	
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	16 Ah

Zusatzbatterie	
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Nennkapazität der Zusatzbatterie	
– mit Zusatzbatterie^{SA}	16 Ah
Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8D-J
Elektrodenabstand der Zündkerze	$0{,}8^{\pm 0{,}1}$ mm, Neuzustand 1,0 mm, Verschleißgrenze
Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Fernlicht	H1 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
– mit Tagfahrlicht^{SA} oder – mit Headlight Pro^{SA}	Lichtleitringe, im Scheinwerfer integriert
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	LED

Rahmen

Rahmenbauart	Stahlrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit, Aluheckrahmen
Typenschildsitz	Rahmen vorn rechts (neben Federbein)
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

Diebstahlwarnanlage

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Batterietyp	CR 123 A

Maße

Fahrzeuglänge	2185 mm
Fahrzeughöhe	1405 mm, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	980 mm, über Spiegel
Fahrersitzhöhe	805...825 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig[SA]	760...780 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz hoch[SA]	830...850 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1810...1850 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz niedrig[SA]	1740...1780 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Fahrersitz hoch[SA]	1875...1915 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Leergewicht	274 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, inkl. Koffer, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	495 kg
Maximale Zuladung	221 kg, ohne SA

Fahrwerte

Anfahrvermögen an Steigungen (bei zulässigem Gesamtgewicht)	20 %
Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Länderkodierung für Tonsignale

Code 0	Deutschland DIN
Code 1	Frankreich, Polizei
Code 2	Frankreich, Gendarmerie
Code 3	Niederlande, 2-Ton
Code 4	Italien, Polizei
Code 5	Österreich, Polizei
Code 7	Schweden
Code 8	Sirene ECE (HiLo)

Code 9	Sirene US (Airhorn)
Code A	Sirene US (Eintastenbedienung)
Code B	Sirene Kalifornien (Eintastenbedienung)

Funktionstastenbelegung

Sonderfunktionen	Je nach Ausstattung und Kundenwunsch können die Funktionstasten F1 bis F4 mit Sonderfunktionen belegt werden. Um die Kodierung zu ändern, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.
	Kennleuchte + Tonsignal
	Funk PTT1
	Funk PTT2
	Funk PTT3
	Cruising Light
	Geschwindigkeit speichern
	Sonderausgang
	Keine Funktion
Schaltfunktion	Taster, tastend
	Schalter, rastend

Funktionstastenbelegung ab Werk	
– mit Cruising Light[SA]	F2 = Cruising Light
– mit Funkvorbereitung[SA]	F1 = Funk PTT1, tastend
	F2 = Funk PTT2, tastend
	F3 = Funk PTT3, tastend
– mit km/h-Instrumentenkombination für Sonderfahrzeug[SA]	F4 = Geschwindigkeit speichern, tastend

Sonderfunktionen

Kodierbare Sonderfunktionen	Je nach Ausstattung und Kundenwunsch können folgende Sonderfunktionen kodiert werden. Um die Kodierung zu ändern, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.
	Alternierendes Frontlicht
	Blitzmuster
	Blitzfolge
	Kennleuchten-Verschaltungen

Service

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen.

Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter **"www.bmw-motorrad.com"**.

WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Unfallgefahr durch Folgeschäden.

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:
bmw-motorrad.com/service

Die für ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden sie im nachfolgenden Wartungsplan:

	500 -1200 km 300 - 750 mls	10 000 km 6 000 mls	20 000 km 12 000 mls	30 000 km 18 000 mls	40 000 km 24 000 mls	50 000 km 30 000 mls	60 000 km 36 000 mls	70 000 km 42 000 mls	80 000 km 48 000 mls	90 000 km 54 000 mls	100 000 km 60 000 mls	12 months	24 months
①	X												
②												X	
③		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X[a]	
④			X		X		X		X		X		X[b]
⑤			X		X		X		X		X		
⑥			X		X		X		X		X		
⑦			X		X		X		X		X		
⑧												X[c]	X[c]

Wartungsplan

1 BMW Einfahrkontrolle
2 Standard BMW Service
(➠ 208)
3 Ölwechsel im Motor mit Filter
4 Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
5 Ventilspiel prüfen
6 Alle Zündkerzen ersetzen
7 Luftfiltereinsatz ersetzen
8 Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
[a] jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
[b] alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
[c] erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Standard BMW Service

Der Standard BMW Service beinhaltet folgende Wartungsarbeiten:

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen.
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems.
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse.
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn/hinten auf Verschleiß prüfen.
- Bremsflüssigkeitsstand vorn/hinten prüfen.
- Kühlmittelstand prüfen.
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Kippständer auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen.
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Funktion der Motorstart-Unterdrückung prüfen.
- Endkontrolle und auf Verkehrssicherheit prüfen.
- Servicedatum und Service Restwegstrecke setzen.
- Ladezustand der Batterie prüfen.
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen.

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht

durchgeführt

am ____________________

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am ____________________

bei km ____________________

Nächster Service
spätestens

am ____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ____________________

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ______________________

bei km ______________________

Nächster Service
spätestens

am ______________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ______________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ______________________

bei km ______________________

Nächster Service
spätestens

am ______________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ______________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ______________________

bei km ______________________

Nächster Service
spätestens

am ______________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ______________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ____________________

bei km ____________________

Nächster Service
spätestens

am ____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ____________________

bei km ____________________

Nächster Service
spätestens

am ____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ____________________

bei km ____________________

Nächster Service
spätestens

am ____________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ____________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ______________________

bei km ______________________

Nächster Service
spätestens

am ______________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ______________________

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ______________________

bei km ______________________

Nächster Service
spätestens

am ______________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ______________________

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ______________________

bei km ______________________

Nächster Service
spätestens

am ______________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ______________________

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ______________________

bei km ______________________

Nächster Service
spätestens

am ______________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ______________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ______________________

bei km ______________________

Nächster Service
spätestens

am ______________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ______________________

____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am ______________________

bei km ______________________

Nächster Service
spätestens

am ______________________
oder, wenn früher erreicht,

bei km ______________________

____
Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	Bei km	Datum

Durchgeführte Arbeit	Bei km	Datum

Anhang

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and

(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

⚠ Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

(1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et

(2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.

⚠ Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Remote Control for central locking system



Česky
Meta System S.p.A. tímto prohlašuje, že tento PF240009 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.

Dansk
Undertegnede Meta System S.p.A. erklærer herved, at følgende udstyr PF240009 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

Deutsch
Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass sich das Gerät PF240009 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Eesti
Käesolevaga kinnitab Meta System S.p.A. seadme PF240009 vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.

English
Hereby, Meta System S.p.A., declares that this PF240009 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

Español
Por medio de la presente Meta System S.p.A. declara que el PF240009 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.

Certifications

Ελληνική
ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Meta System S.p.A. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ PF240009 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.

Français
Par la présente Meta System S.p.A. déclare que l'appareil PF240009 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.

Italiano
Con la presente Meta System S.p.A. dichiara che questo PF240009 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.

Latviski
Ar šo Meta System S.p.A. deklarē, ka PF240009 atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.

Lietuvių
Šiuo Meta System S.p.A. deklaruoja, kad šis PF240009 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.

Nederlands
Hierbij verklaart Meta System S.p.A. dat het toestel PF240009 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.

Malti
Hawnhekk, Meta System S.p.A., jiddikjara li dan PF240009 jikkonforma mal-ħtiġijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn relevanti li hemm fid-Dirrettiva 1999/5/EC.

Magyar
Alulírott, Meta System S.p.A. nyilatkozom, hogy a PF240009 megfelel a vonatkozó alapvetõ követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb elõírásainak.

Polski
Niniejszym Meta System S.p.A. oświadcza, że PF240009 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.

Português
Meta System S.p.A. declara que este PF240009 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.

Certifications

Slovensko
Meta System S.p.A. izjavlja, da je ta PF240009 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.

Slovensky
Meta System S.p.A. týmto vyhlasuje, že PF240009 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.

Suomi
Meta System S.p.A. vakuuttaa täten että PF240009 tyyppinen laite on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.

Svenska
Härmed intygar Meta System S.p.A. att denna PF240009 står I överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

Íslenska
Hér með lýsir Meta System S.p.A. yfir því að PF240009 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.

Norsk
Meta System S.p.A. erklærer herved at utstyret PF240009 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

USA, Canada

Product name: TX BMW MR
FCC ID: P3O98400
IC:4429A - TXBMWMR

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Declaration Of Conformity

R&TTE Declaration Of Conformity (DoC)

CE 0470

We: **Meta System S.p.A.**

with the address: Via Majakovskij 10 b/c/d/e
42124 Reggio Emilia –Italy

Declare

Under own responsibility that the product:

TX BMW MR

To which this declaration relates is in conformity with the essential requirements and other relevant requirements of the R&TTE Directive (1999/5/EC).
This product is in conformity with the following standards:

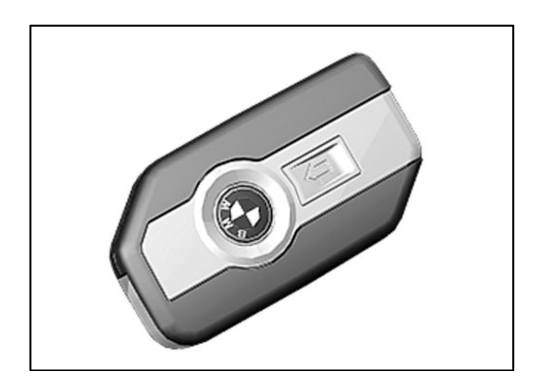
Health & Safety (art.3.1)	EN 60950-1
EMC (art.3.2)	ETSI EN 301 489-1/-3
Spectrum	ETSI EN 300 220 - 2
Human exposure	EN 62311

According to Directive 1999/5/CE

Reggio Emilia , 14/07/2010

Technical Director
Lasagni Cesare

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada

Product name: BMW Keyless Ride ID Device FCC ID: YGOHUF5750 IC: 4008C-HUF5750

Canada:
Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:
This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

⚠ Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

camplies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
   - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
   - EN 301 489-1 (V1 .9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
   - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
   - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment tobe used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power leveis ranging up to 500 mW;
     Part 1: Technical characteristics and test methods.
     Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 ofthe R&TIE directive

The product is labeted wilh the CE marking: CE

Velbert, October 15th, 2013

Benjamin A. Müller

Product Development Systems
Car Access and Immobilization – Electronics
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4 IC: 2546A-BC54MA4	FCC ID: MRXBC5A4 IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).
Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressively approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term “IC:” before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

A

B

C

D

K

L

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

Originalbetriebsanleitung, gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff	
Empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 25 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Motorrad finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

Bestell-Nr.: 01 40 8 563 440
08.2015, 2. Auflage, 00

